

Rote Tour

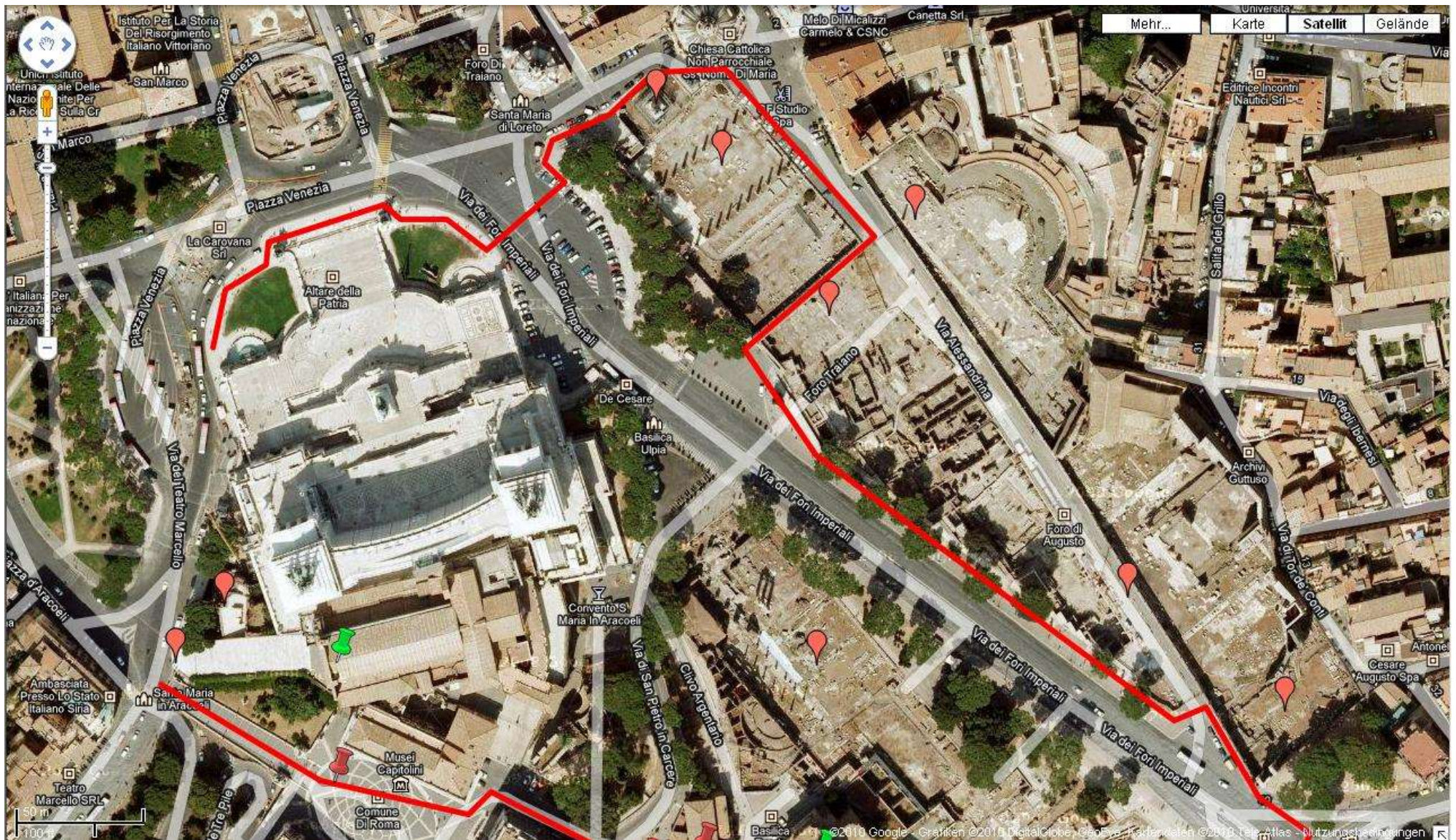
Kapitol, Forum Romanum, Palatin, Kaiserforen

Länge ungefähr 6 Km.

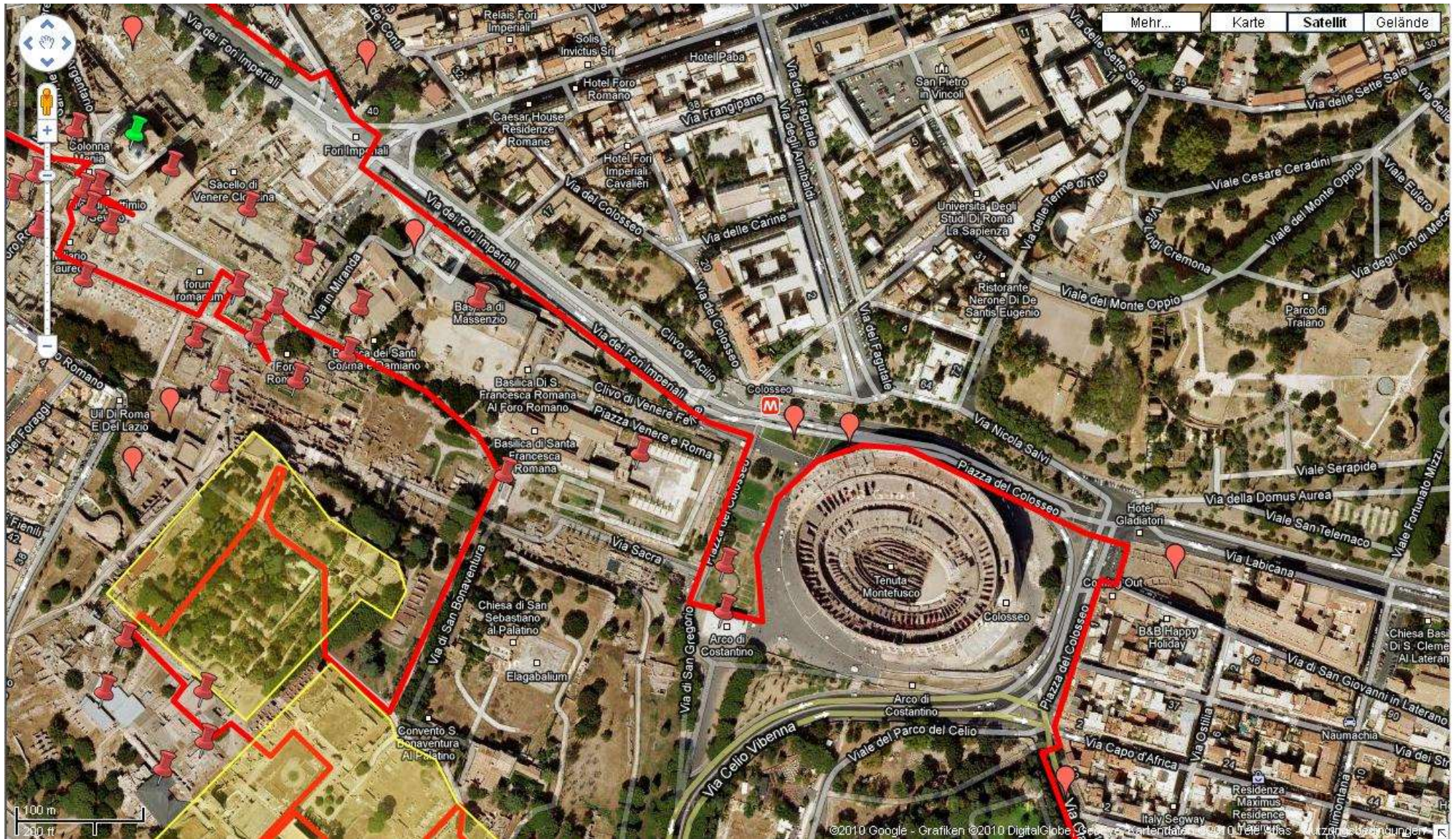
Diese Tour ist als ganztägiges Erlebnis konzipiert, Zeitaufwand 5 bis 7 Std., inklusive kurze Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten, jedoch ohne längere Pausen.

Die Tour ist optimiert zur Begehung per Pedes. Benutzen öffentlicher Verkehrsmittel innerhalb der Tour ist nicht vorgesehen und nicht notwendig.

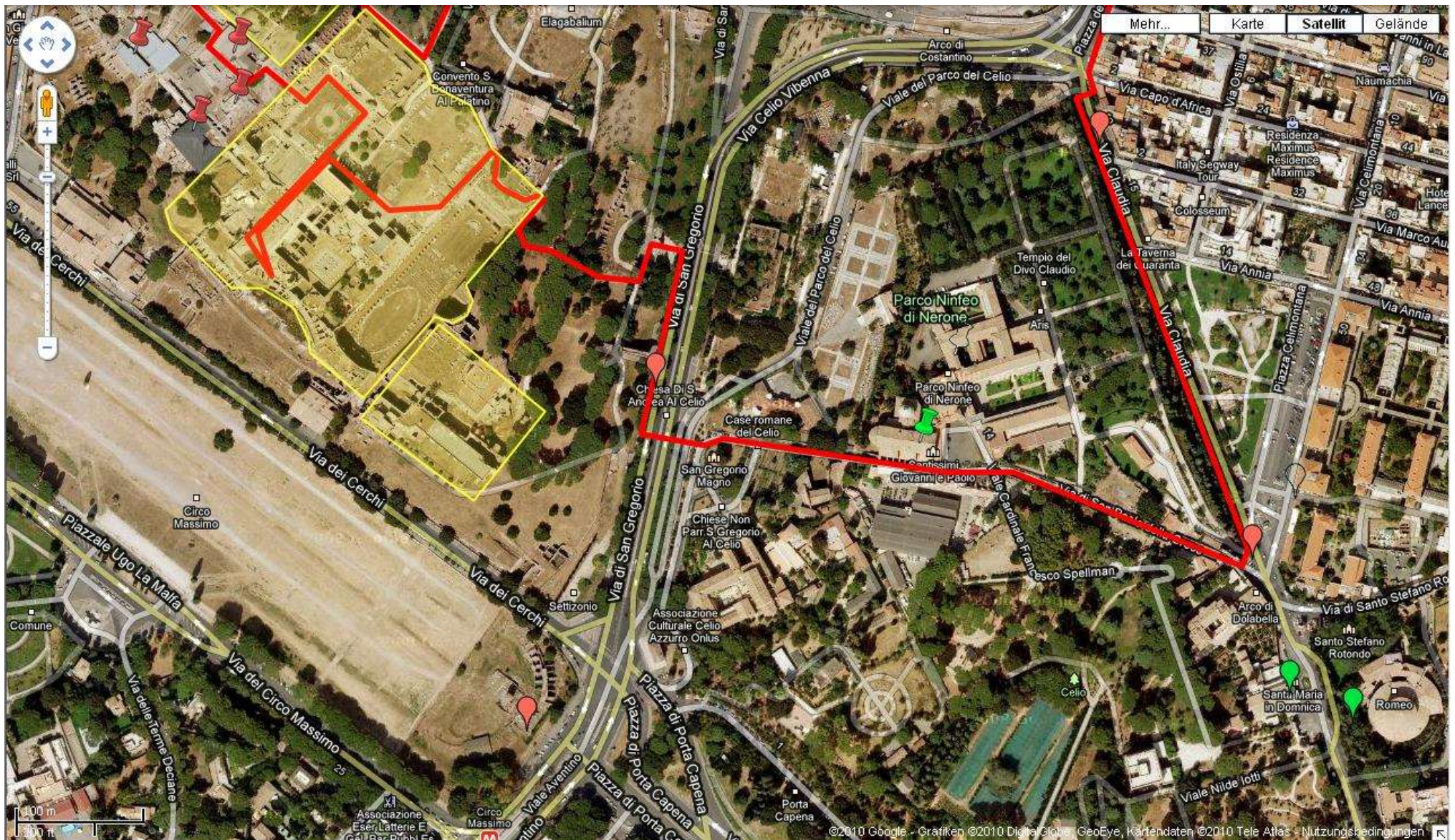




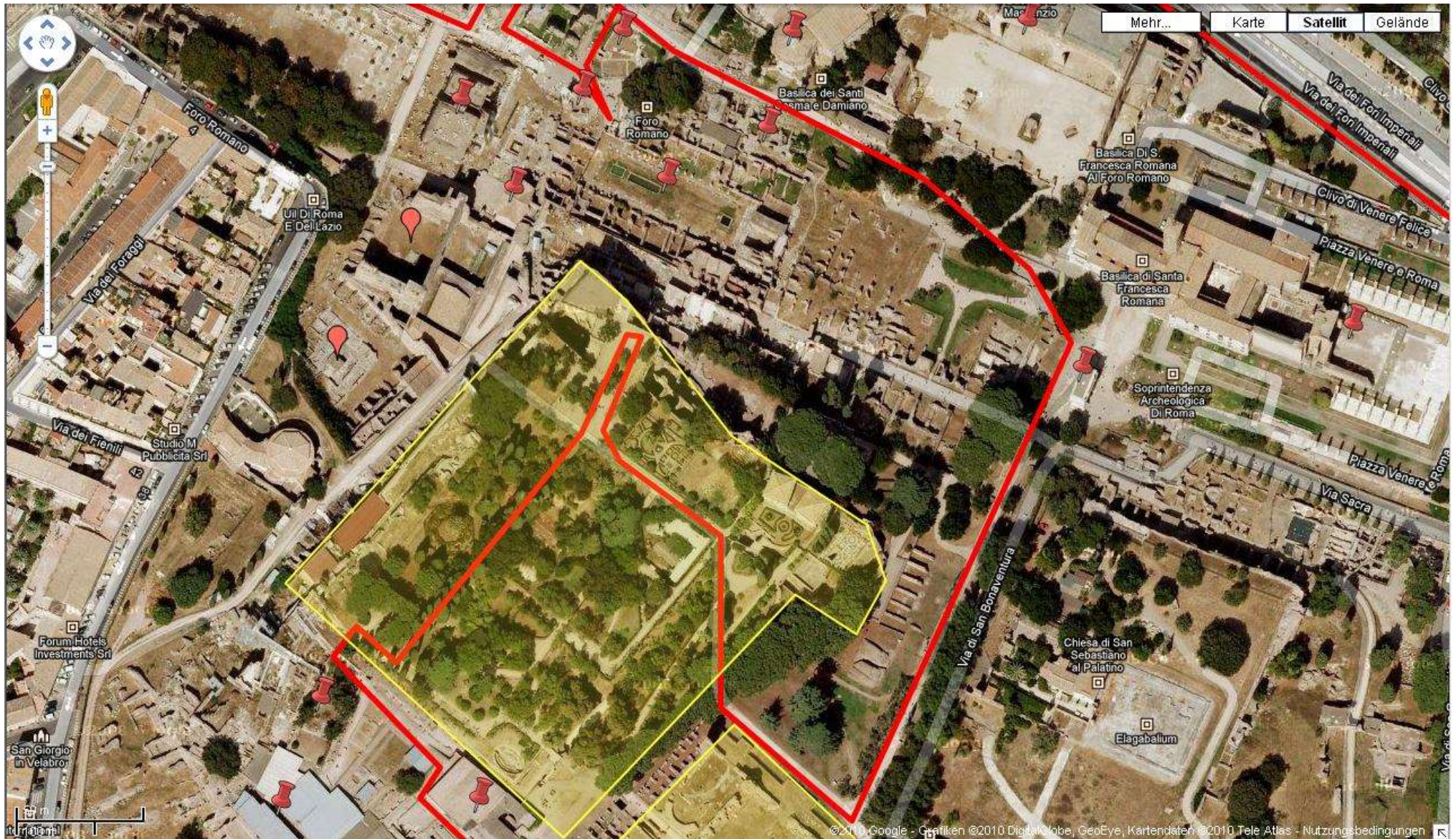
Karte 1: Von der Traiansssäule bis zum Forum des Nerva



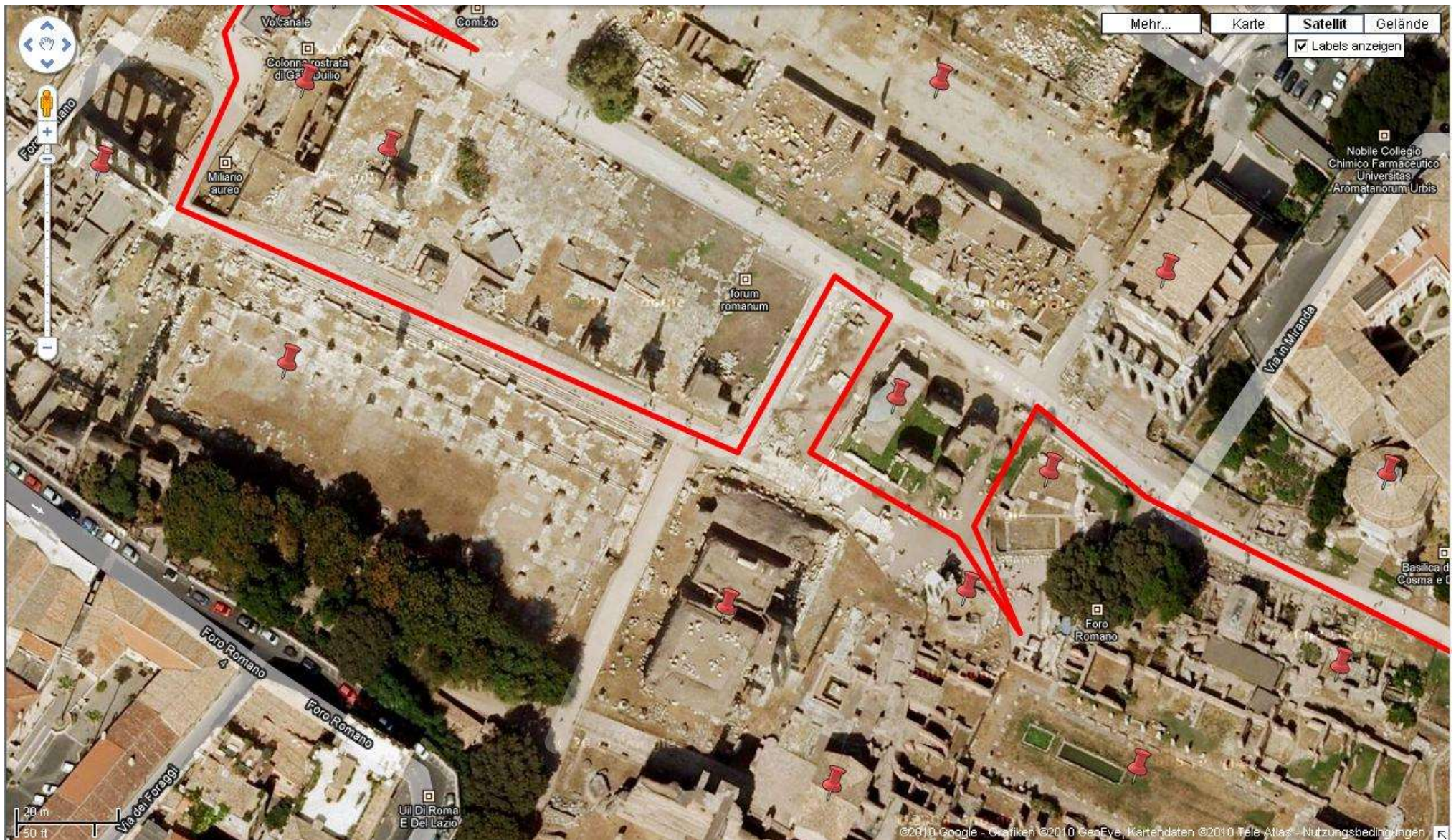
Karte 2: Vom Forum des Nerva bis zum Tempel des Claudius



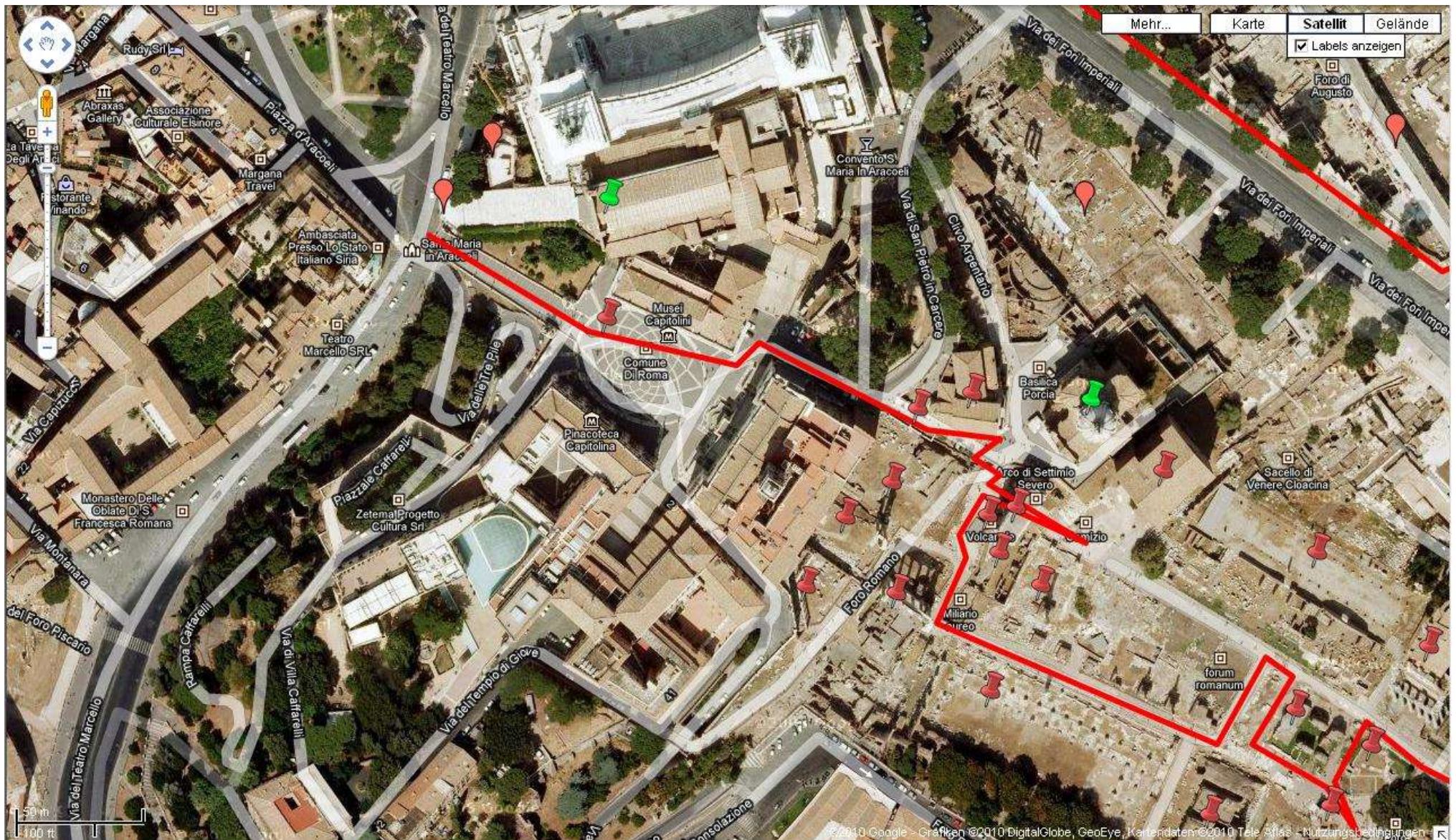
Karte 3: Vom Tempel des Claudius bis zum Haus der Livia



Karte 4: Vom Haus der Livia bis zum Tempel des Romulus



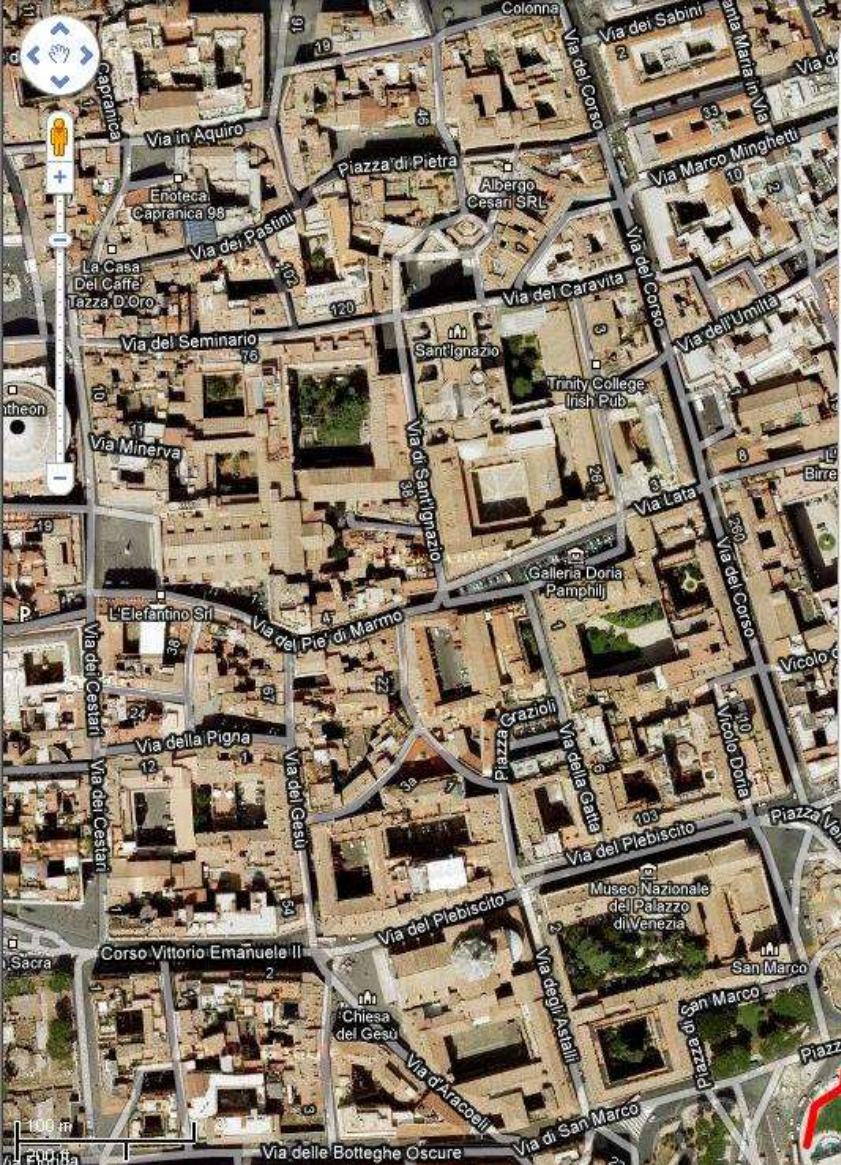
Karte 5: Vom Tempel des Romulus bis zum Tempel des Saturn



Karte 6: Vom Tempel des Saturn bis zur Cordonata



Die Kaiserforen im Modell des antiken Rom



Trajanssäule

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

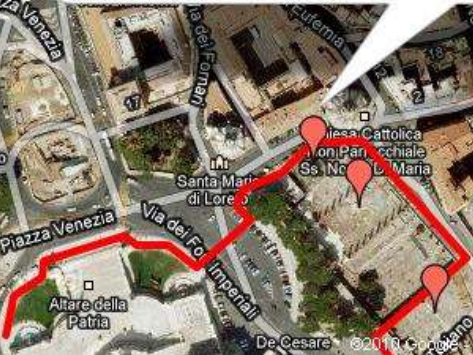


Die Trajanssäule (italienisch: Colonna di Traiano, lateinisch: Columna Traiana) ist eine dorische Ehrensäule für den römischen Kaiser Trajan auf dessen Prachtforum in Rom. Die Säule befindet sich noch heute an ihrer ursprünglichen Stelle und stellt den weit sichtbaren, imposantesten und berühmtesten Rest des Trajanforums dar. Die Einweihung der mit Sockel 29,78 Meter hohen Säule fand am 18. Mai 113 n. Chr. statt.

[Link zu Wikipedia](#)

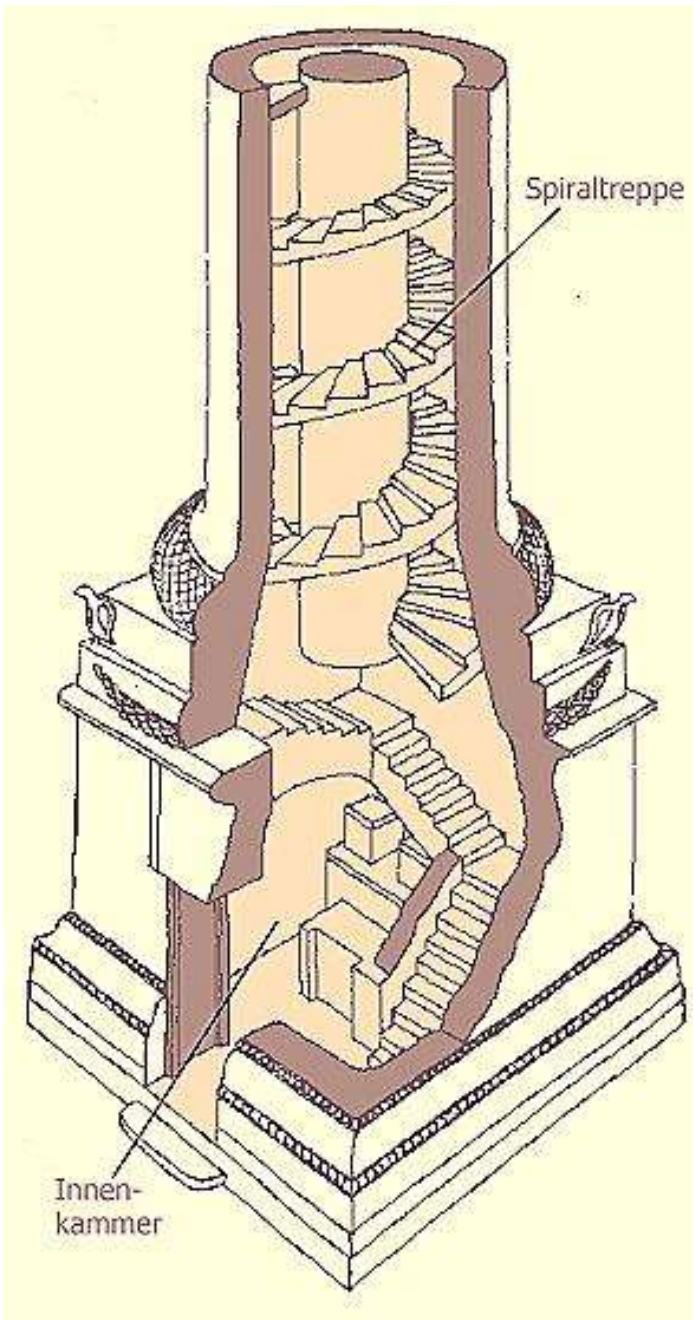
[Routenplaner](#)
[In der Nähe suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr▼](#)



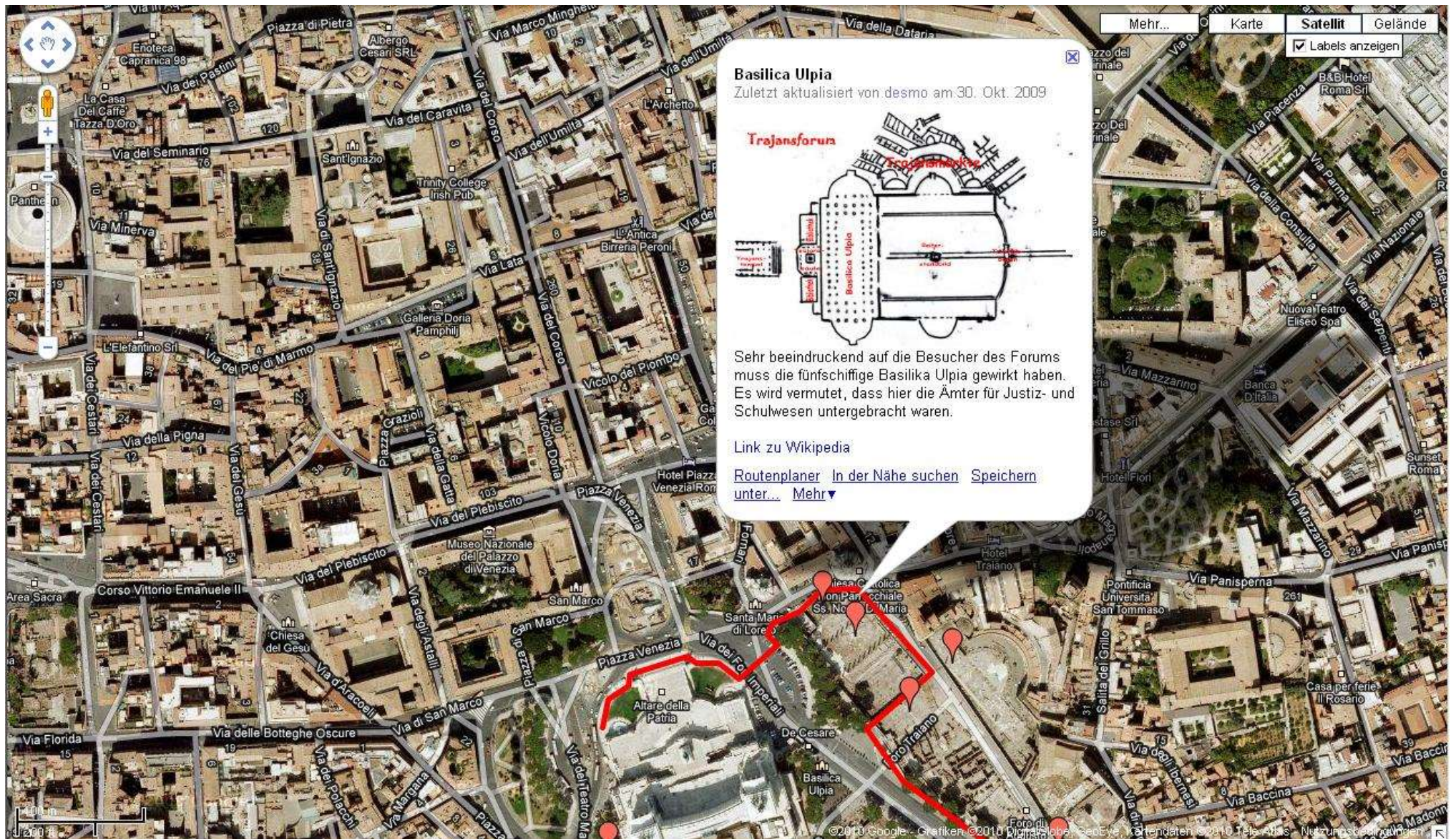




Trajan, beigesetzt im Sockel seiner Säule



Konstruktion der Säule



Mehr...
Karte
Satellit
Gelände

☒ Labels anzeigen

Trajansmärkte

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Der Raum zwischen dem Trajansforum und den letzten Ausläufern des Quirinal nutzte Trajans Architekt Apollodoros zur Anlage der so genannten Trajansmärkte. Die Märkte sind dort erbaut, wo der Einschnitt in den Berg stattfand (siehe Trajansforum). Der Hang wurde in mehreren Stufen abgetragen und darauf ein kompliziertes System von Anlagen errichtet. Man nimmt an, dass die dem Trajansforum vorgelagerten Märkte auch deshalb entstanden, weil der Berghang abgestützt werden musste. Nicht umsonst erinnert die Form des Bauwerkes an eine Staumauer.

Link zu Roma Antiqua

[Routenplaner](#)
[In der Nähe suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr ▾](#)

© desmoguida

Seite 13 von 100



Mehr...
Karte
Satellit
Gelände

☒ Labels anzeigen



Trajansforum

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Das Trajansforum in Rom ist das letzte, grösste und prächtigste der so genannten Kaiserforen. Auch ist es das Forum in Rom, welches heute noch am besten erhalten ist.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#)
[In der Nähe suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr▼](#)



[Mehr...](#)
[Karte](#)
[Satellit](#)
[Gelände](#)

☒ Labels anzeigen

Caesarforum

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



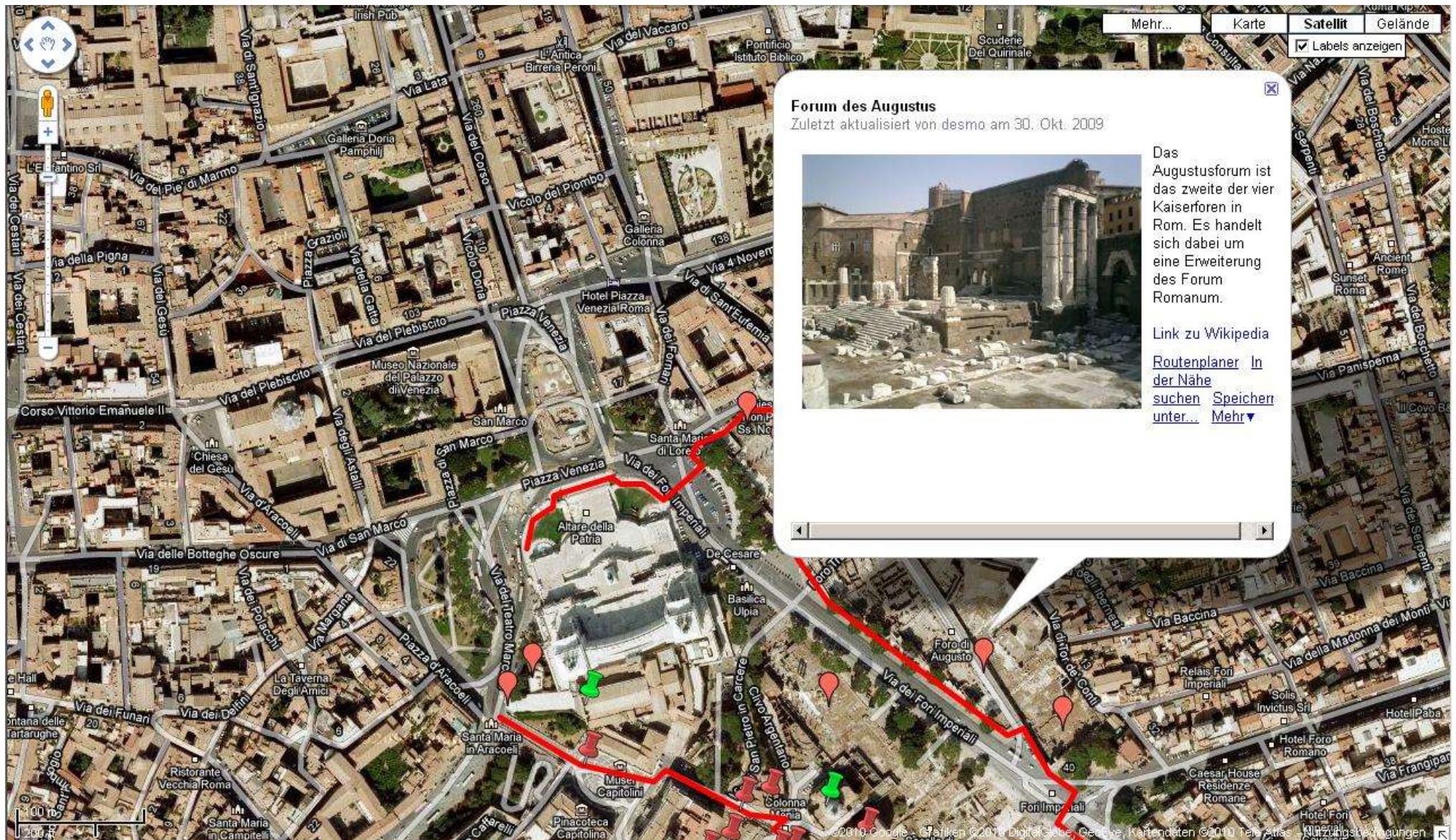


Das Caesarforum (auch: Forum Iulium) ist das älteste der Kaiserforen in Rom. Es handelt sich dabei um eine Erweiterung des Forum Romanum. Die Errichtung des 54 v. Chr. begonnenen Komplexes war äußerst kompliziert und kostspielig. Es mussten zahlreiche Wohnhäuser der Subura abgerissen, Ausläufer des Kapitlhügels abgetragen und sogar die Curia des Senats verlegt werden. Das Unternehmen konnte deshalb nur durch die Kriegsbeute aus dem Gallischen Krieg bestritten werden.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#)
[In der Nähe suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr▼](#)







[Mehr...](#)
[Karte](#)
[Satellit](#)
[Gelände](#)

☒ Labels anzeigen

Forum des Nerva

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

✕

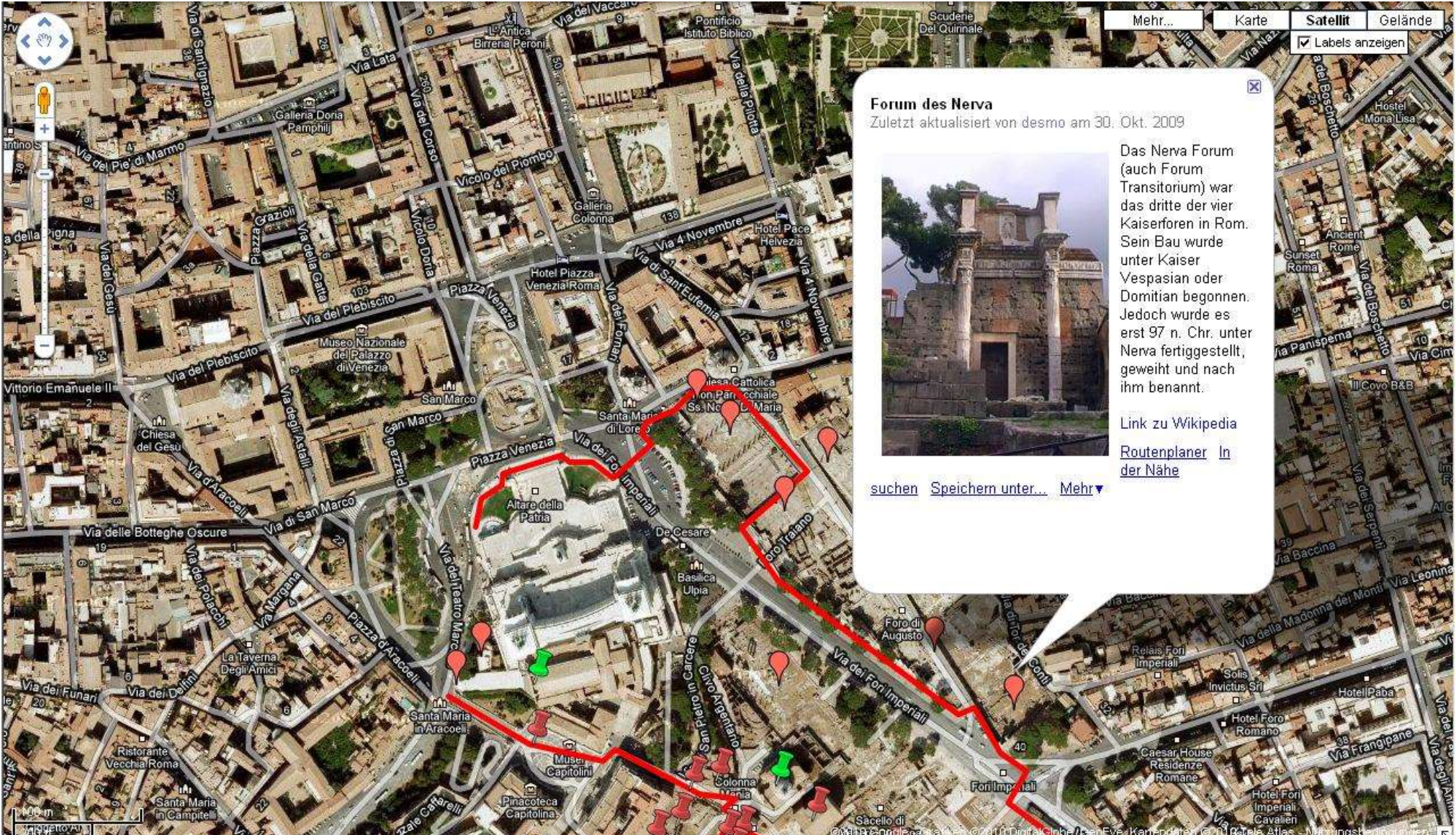


Das Nerva Forum (auch Forum Transitorium) war das dritte der vier Kaiserforen in Rom. Sein Bau wurde unter Kaiser Vespasian oder Domitian begonnen. Jedoch wurde es erst 97 n. Chr. unter Nerva fertiggestellt, geweiht und nach ihm benannt.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe](#)

[suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr ▾](#)



Mehr...
Karte
Satellit
Gelände

☒ Labels anzeigen

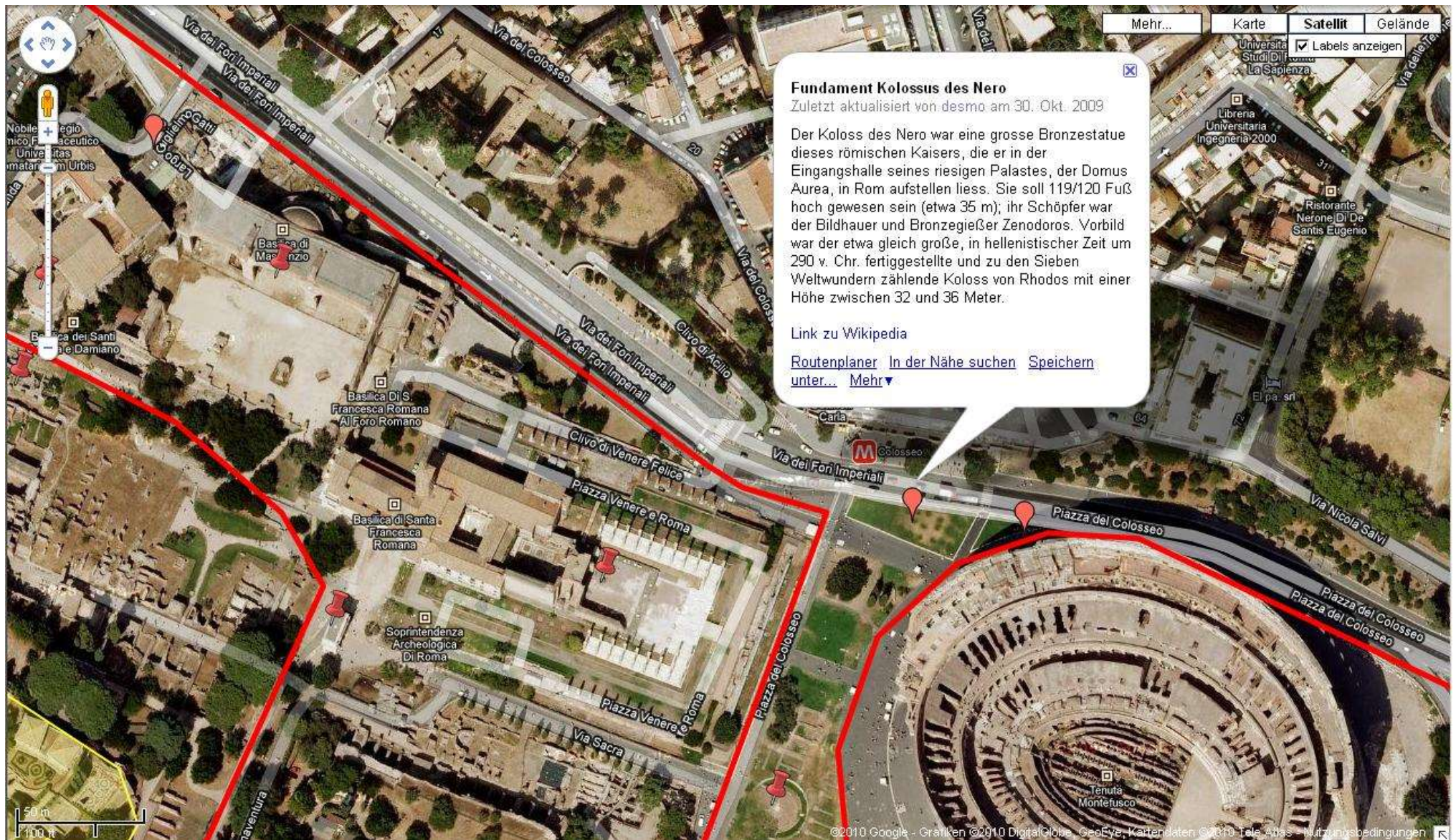
Forum Pacis

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Vespasian, der erste flavische Kaiser, liess den Komplex zwischen 71 und 75 n. Chr. errichten. Die Tempelanlage des Friedens ist eng mit den Kaiserforen verbunden und stellt eigentlich deren Fortsetzung dar. Es nahm den Platz des ehemaligen Macellum, des Lebensmittelmarktes, ein. Dieser war beim grossen Brand 64. n. Chr. zerstört worden. Tatsächlich ist das Templum Pacis einem Forum so ähnlich, dass es in der Spätantike auch als Forum Pacis bezeichnet wurde.

[Link zu Roma Antiqua](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)



Meta Sudans
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Als Meta Sudans wird ein Typus einer antiken Brunnenanlage bezeichnet, bei dem in einem Wasserbecken eine kegelförmige Meta (Wendemarke eines römischen Circus) steht; von ihrer Spitze aus läuft Wasser in das Becken. Am berühmtesten ist die Meta Sudans in Rom in der Nähe des Kolosseums. Münzen des Jahres 80/81 n. Chr. zeigen diese Meta Sudans zusammen mit dem vollendeten Amphitheater.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr ▾](#)

©2010 Google, ©2010 DigitalGlobe, GeoEye, ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen



Kolosseum mit der Meta Sudans, Foto von 1858

Stichworte:

- Das Kolosseum hiess ursprünglich **Amphitheatrum Flavium**, weil dessen Erbauer, Kaiser Vespasian aus dem Hause der Flavier stammte.
- **Vespasian** war Römischer Kaiser von 69 bis 79. Er erlebte die Einweihung des Kolosseums 80 also nicht mehr.
- Während seiner zehnjährigen Herrschaft gelang es ihm, nach dem Vierkaiserjahr 69 **das Reich sowohl politisch als auch finanziell zu stabilisieren**.
- **Er konnte sich auch durch seinen Charakter positiv** von Vorgängern wie Caligula oder Nero **abheben**.
- Mit Vespasian bestieg ein Mann den Thron, der **wegen seiner toleranten und weltoffenen Art** eine **Ausnahmeerscheinung** in dieser Position darstellt.
- Er galt und gilt als **einer der bedeutendsten Kaiser** und wird in diesem Zusammenhang mit Augustus und Trajan in eine Reihe gestellt.

Kolosseum
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Das Kolosseum (antiker Name: Amphitheatrum Novum oder Amphitheatrum Flavium) ist das grösste der im antiken Rom erbauten Amphitheater und der grösste geschlossene Bau der römischen Antike überhaupt. Zwischen 72 und 80 n. Chr. erbaut, ist es heute eines der Wahrzeichen der Stadt und zugleich ein Zeugnis für die hochstehende Baukunst der alten Römer.

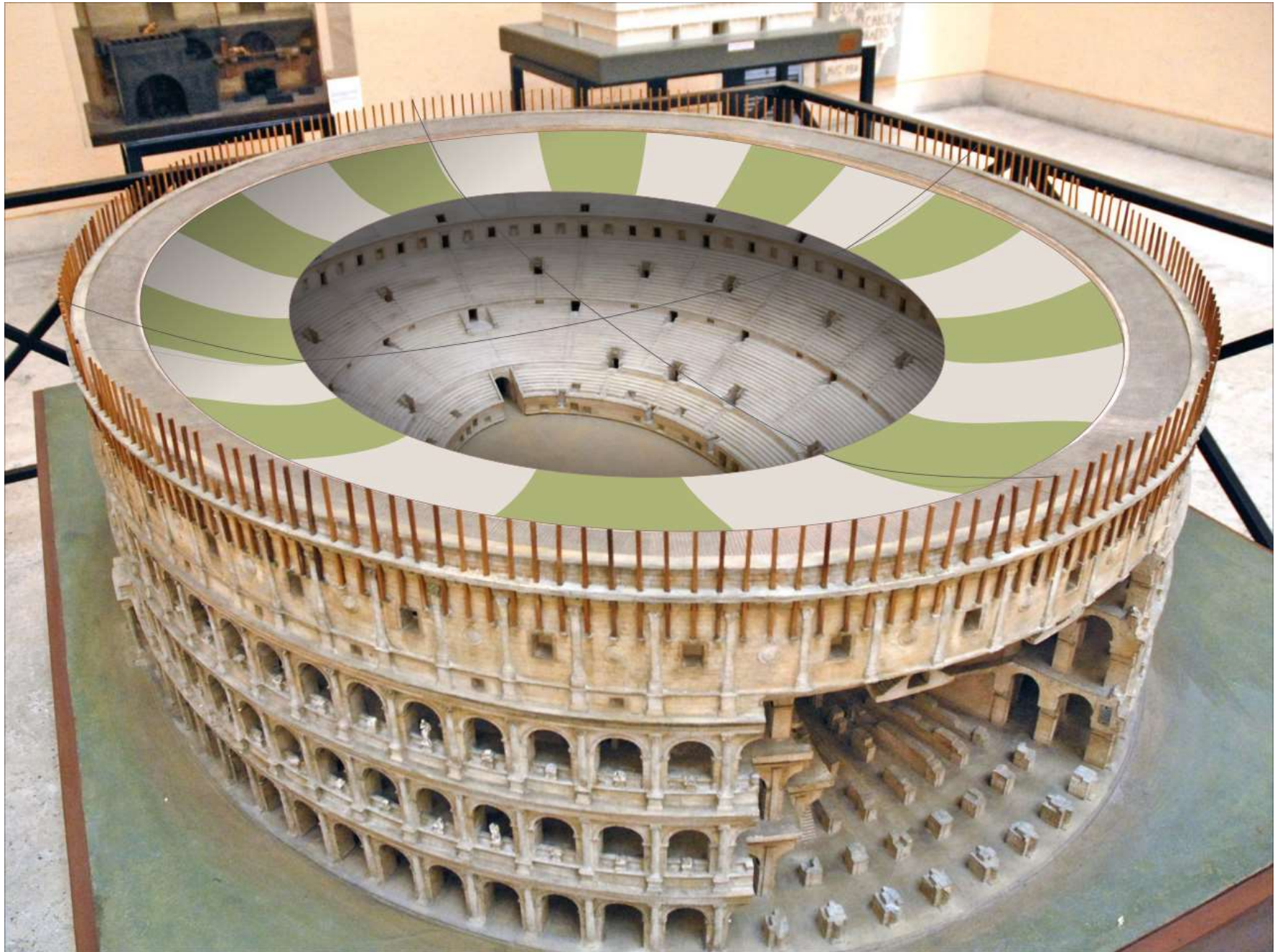
[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr](#)



Das Kolosseum als damaliger Zuschauer



Ausgeklügelte Infrastruktur, beispielsweise mit Liften und austauschbaren Bodenelementen



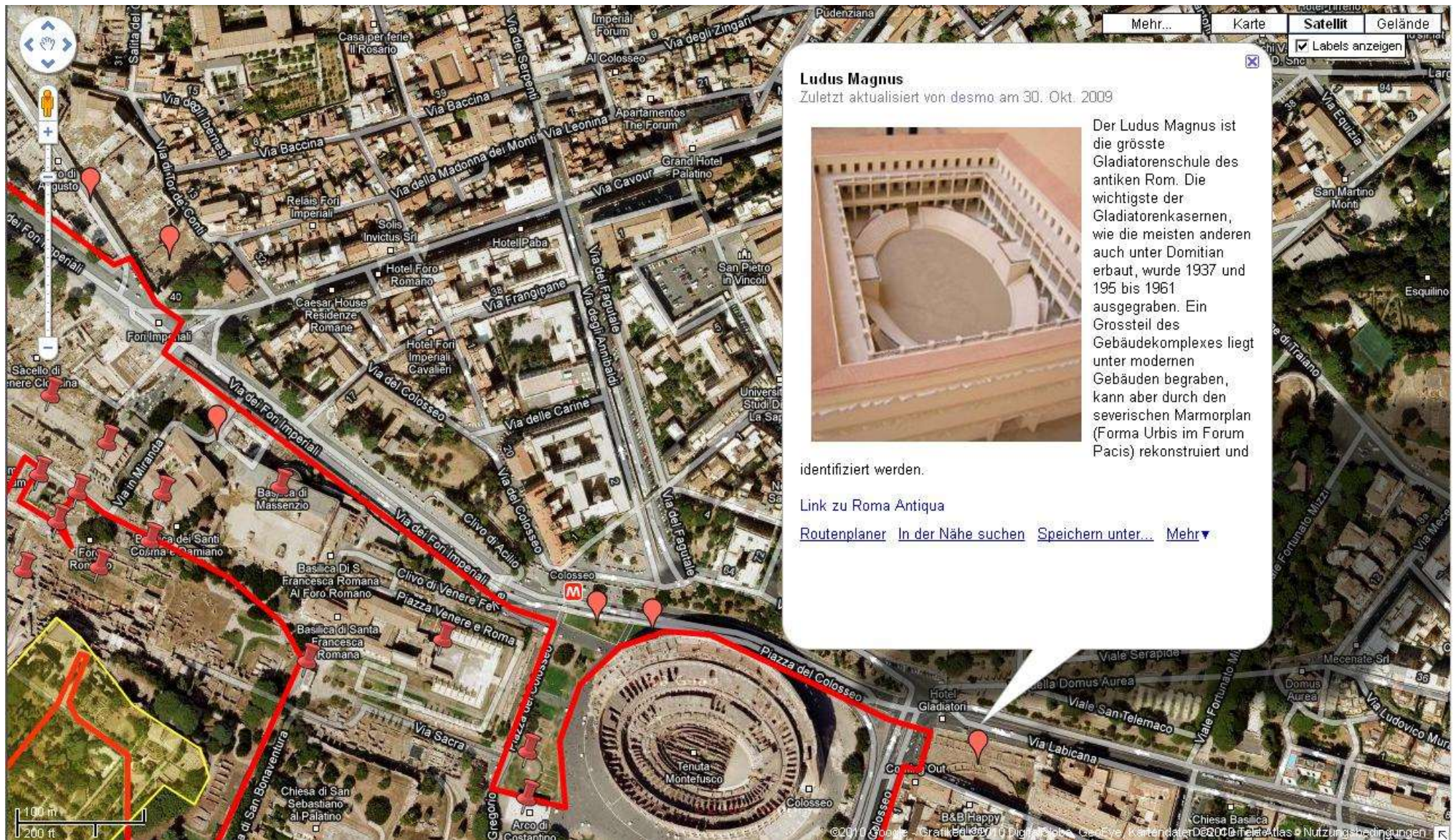
Oberste Etage mit dem an 240 Masten mittels Winden gespannten Sonnenschutzsegel (Velarium)



Kolosseum Rekonstruktionsgrafik



Erbauer Vespasian 72 bis 79, Fertigstellung und Einweihung 80 durch seinen Sohn Titus





Kolosseum um 1930. Unter den Häusern links wurden die Reste der Ludus Magnus gefunden und freigelegt.

Mehr...

Karte

Satellit

Gelände

☒ Labels anzeigen

Tempel des Claudius

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Der gewaltige Unterbau des Tempels des Claudius ist noch sichtbar. Dieser wurde von Agrippina, Claudius Frau und Neros Mutter nach der Ermordung Claudius erbaut. Wahrscheinlich hatte Agrippina Claudius ermordet.

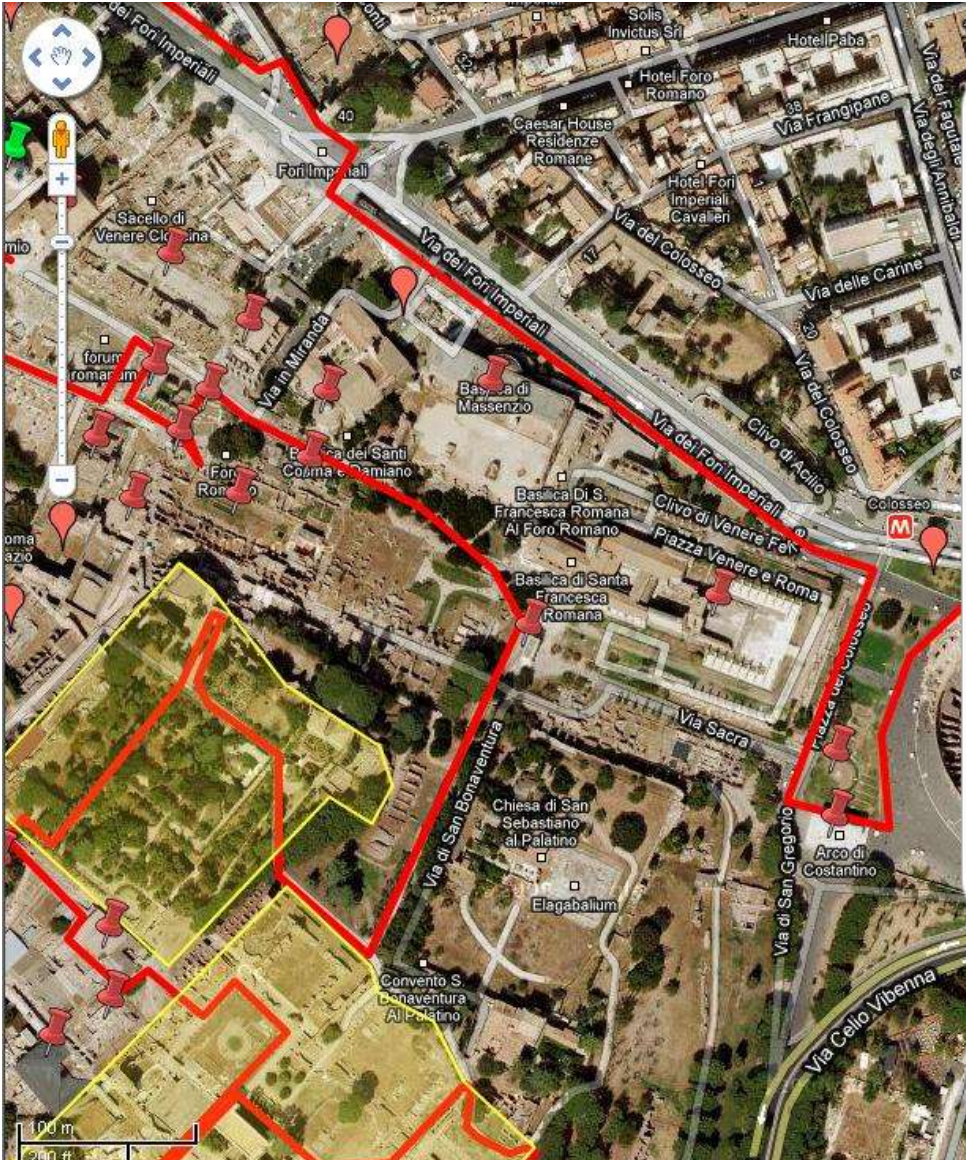
Routenplaner

In der Nähe suchen

Speichern

unter...

Mehr▼



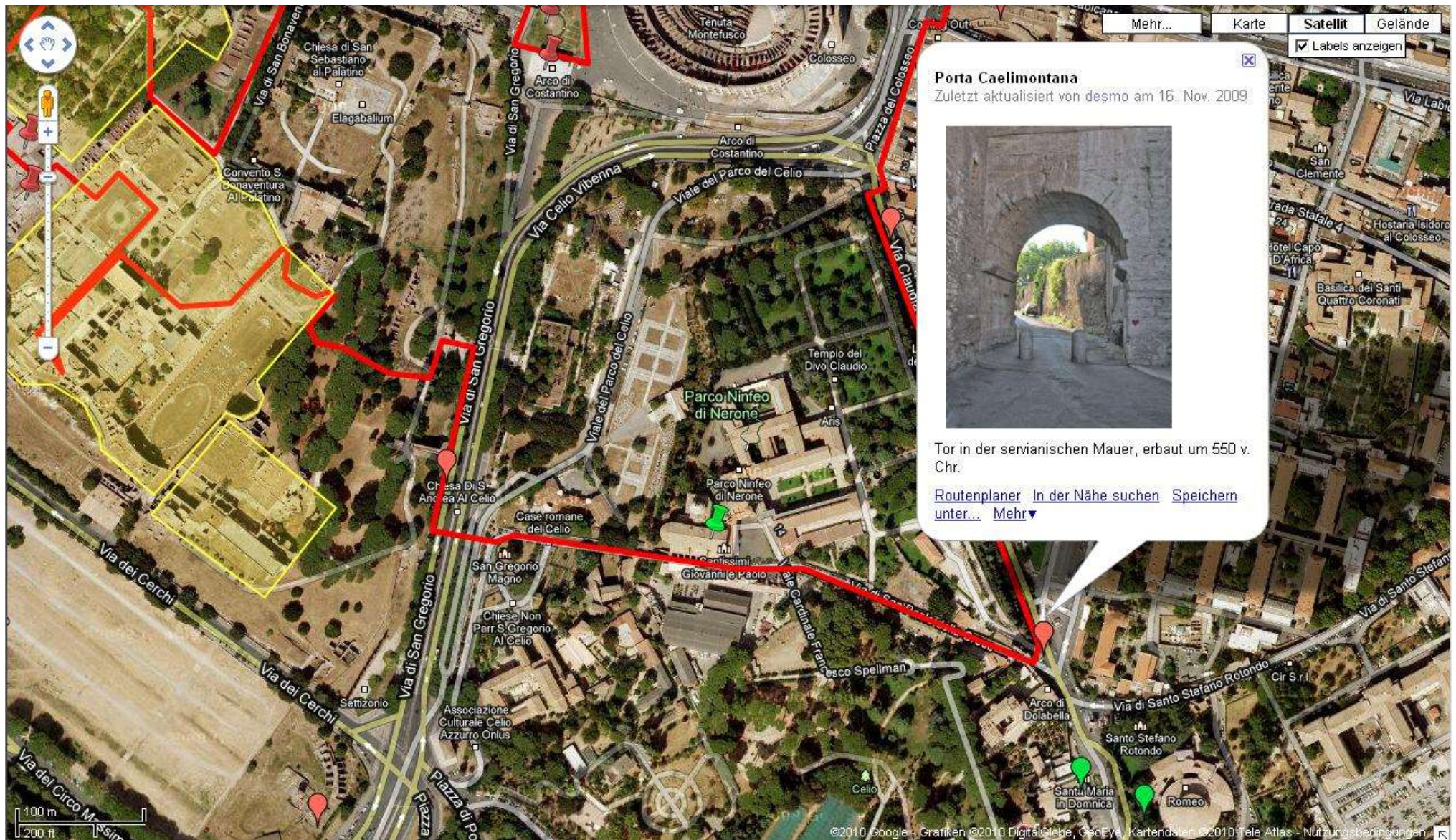


© desmoguida

Seite 31 von 100



Tempel des Claudius vom Rommodell



Santa Maria in Domnica

Von desmo am Jan. 17 zuletzt aktualisiert

Mehr...

Karte

Satellit

Gelände

☒ Labels anzeigen

Papst Paschalis I. ließ um das Jahr 820 auf den Fundamenten der Vorgängerbauten die heutige Basilika errichten. Für die dreischiffige Basilika wurden Spolien wie ionische und korinthische Kapitelle verwendet. Das Mosaik in der Apsis stammt auch aus dieser Zeit.

1513 ließ Kardinal Giovanni de' Medici, der spätere Papst Leo X. die Kirche im Stil der Renaissance erneuern. Aus dieser Umbaufassade stammt unter anderem die prächtige Kassettendecke.

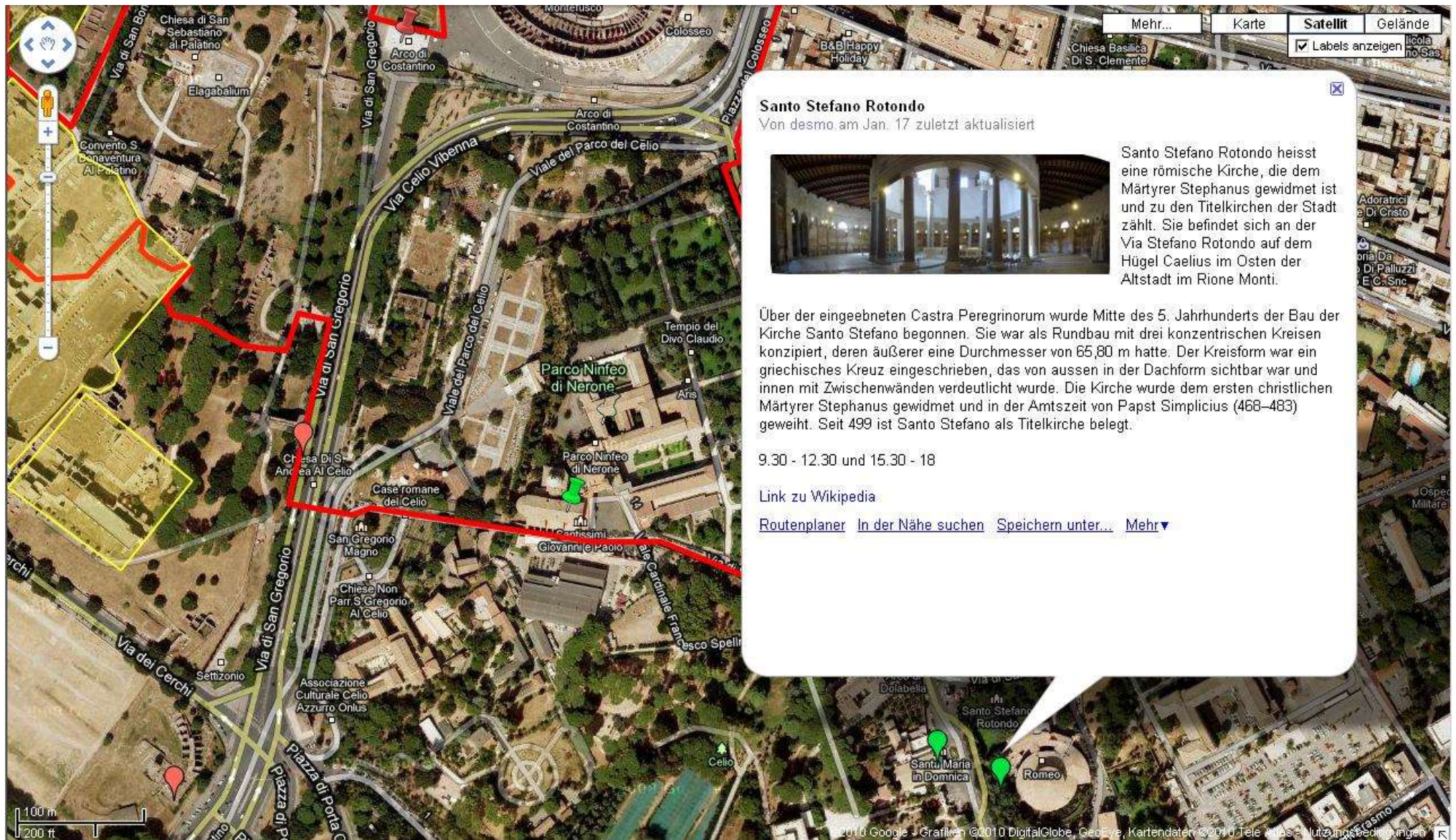
8.30 - 13 und 15.30 - 18.30

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#)
[In der Nähe suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr ▾](#)

© desmoguida

Seite 34 von 100



Santo Stefano Rotondo

Von desmo am Jan. 17 zuletzt aktualisiert



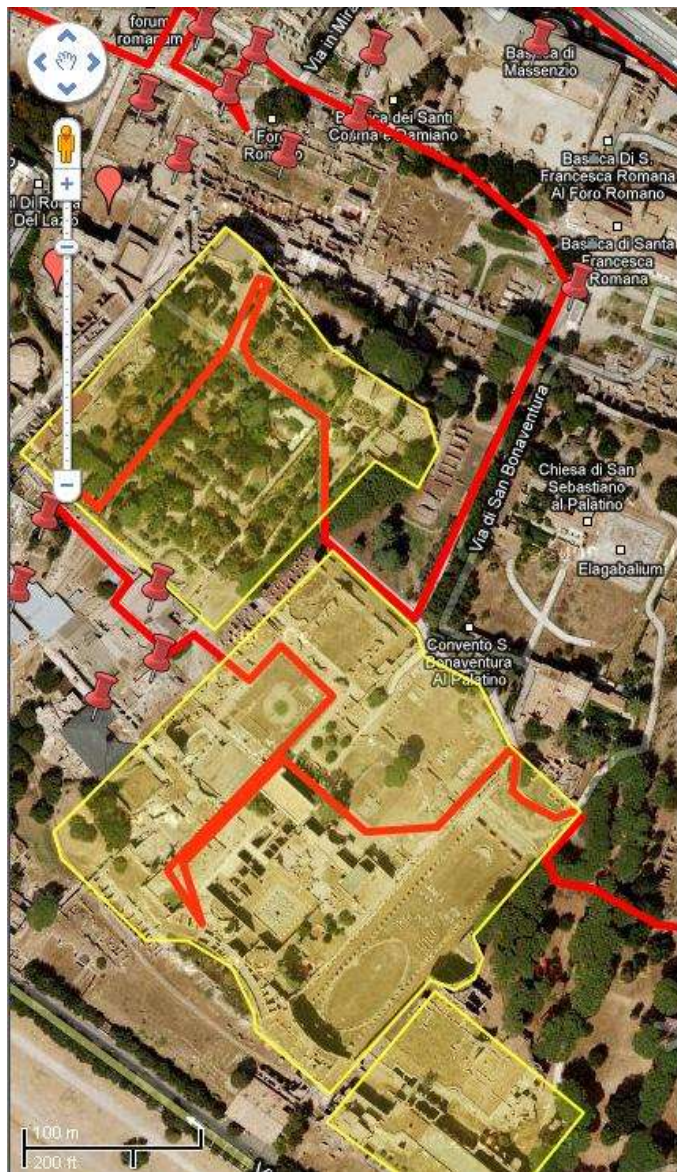
Santo Stefano Rotondo heisst eine römische Kirche, die dem Märtyrer Stephanus gewidmet ist und zu den Titeln der Stadt zählt. Sie befindet sich an der Via Stefano Rotondo auf dem Hügel Caelius im Osten der Altstadt im Rione Monti.

Über der eingeebneten Castra Peregrinorum wurde Mitte des 5. Jahrhunderts der Bau der Kirche Santo Stefano begonnen. Sie war als Rundbau mit drei konzentrischen Kreisen konzipiert, deren äußerer einen Durchmesser von 65,80 m hatte. Der Kreisform war ein griechisches Kreuz eingeschrieben, das von aussen in der Dachform sichtbar war und innen mit Zwischenwänden verdeutlicht wurde. Die Kirche wurde dem ersten christlichen Märtyrer Stephanus gewidmet und in der Amtszeit von Papst Simplicius (468–483) geweiht. Seit 499 ist Santo Stefano als Titelnkirche belegt.

9.30 - 12.30 und 15.30 - 18

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)



Santi Giovanni e Paolo

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Mehr...



Die ältesten Bauten an dieser Stelle stammen aus dem 2. Jahrhundert. Nachdem in diesen antiken Räumen im 3. Jahrhundert ein kleines Oratorium eingerichtet wurde, sollen um 401 bis 417 vom christlichen Senator Byzantius und dessen Sohn Pammachius der Urbau für die heutige Kirche errichtet worden sein. Dieser Bau wurde zur Zeit Papst Hadrians IV. ab 1154 im Auftrag des titelinhabenden Kardinals Giovanni da Sutri renoviert, erweitert und erhielt dabei im Wesentlichen seine heutige Grundstruktur und äußeres Aussehen. Aus dieser Zeit stammt der Campanile, die Vorhalle und die Zwerggalerie um die Apsis. Die Aufstockung der Vorhalle gab 1216 Kardinal Giovanni Cencio in Auftrag. Die Fassade und das Innere wurden im 16. und 17.

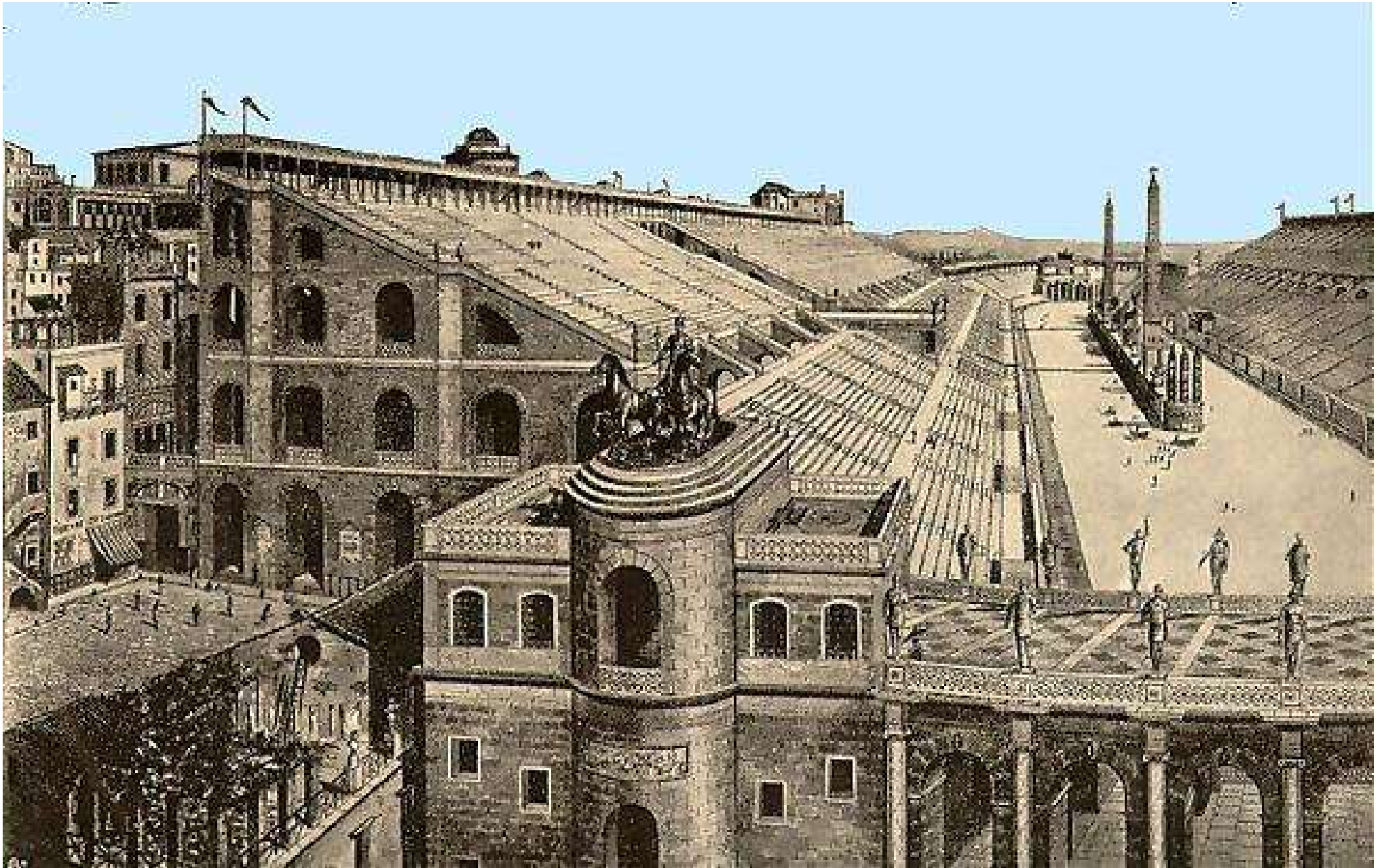
Jahrhundert umgestaltet. Die barocken Ergänzungen der Fassade wurden auf Veranlassung Kardinal Francis Spellmans 1949/1950 entfernt.

[Link zu Wikipedia](#)

Öffnungszeiten: 08.30 - 12.00 und 15.30 - 18.00 Uhr

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)





Circus Maximus, Rekonstruktion

Aqua Claudia
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

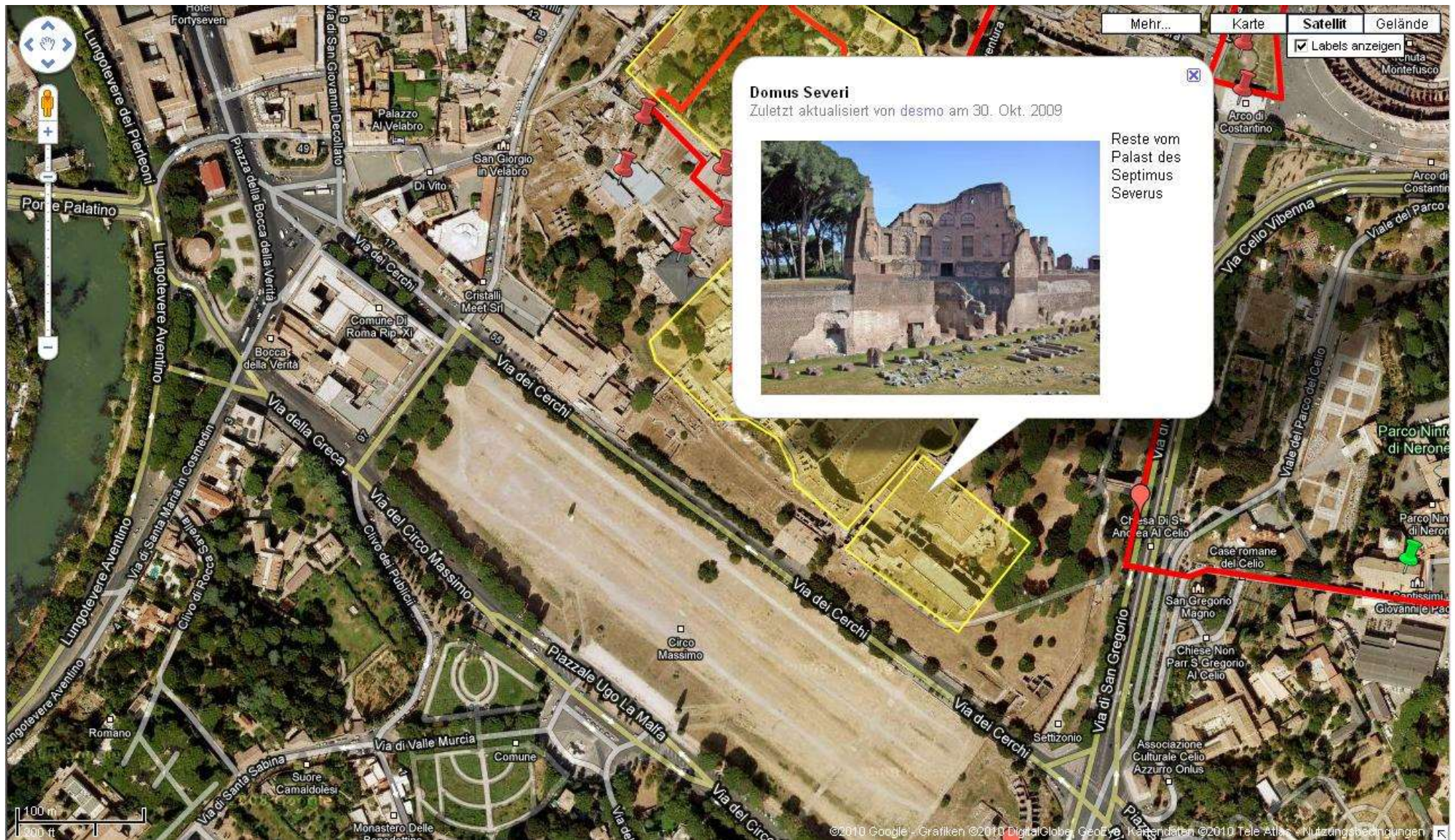
Die Aqua Claudia war eine antike römische Wasserleitung (Aquadukt) zur Versorgung der Stadt Rom. Die Aqua Claudia wurde wie der Anio Novus unter Kaiser Caligula 38 n. Chr. begonnen und unter Kaiser Claudius 52 n. Chr. beendet.

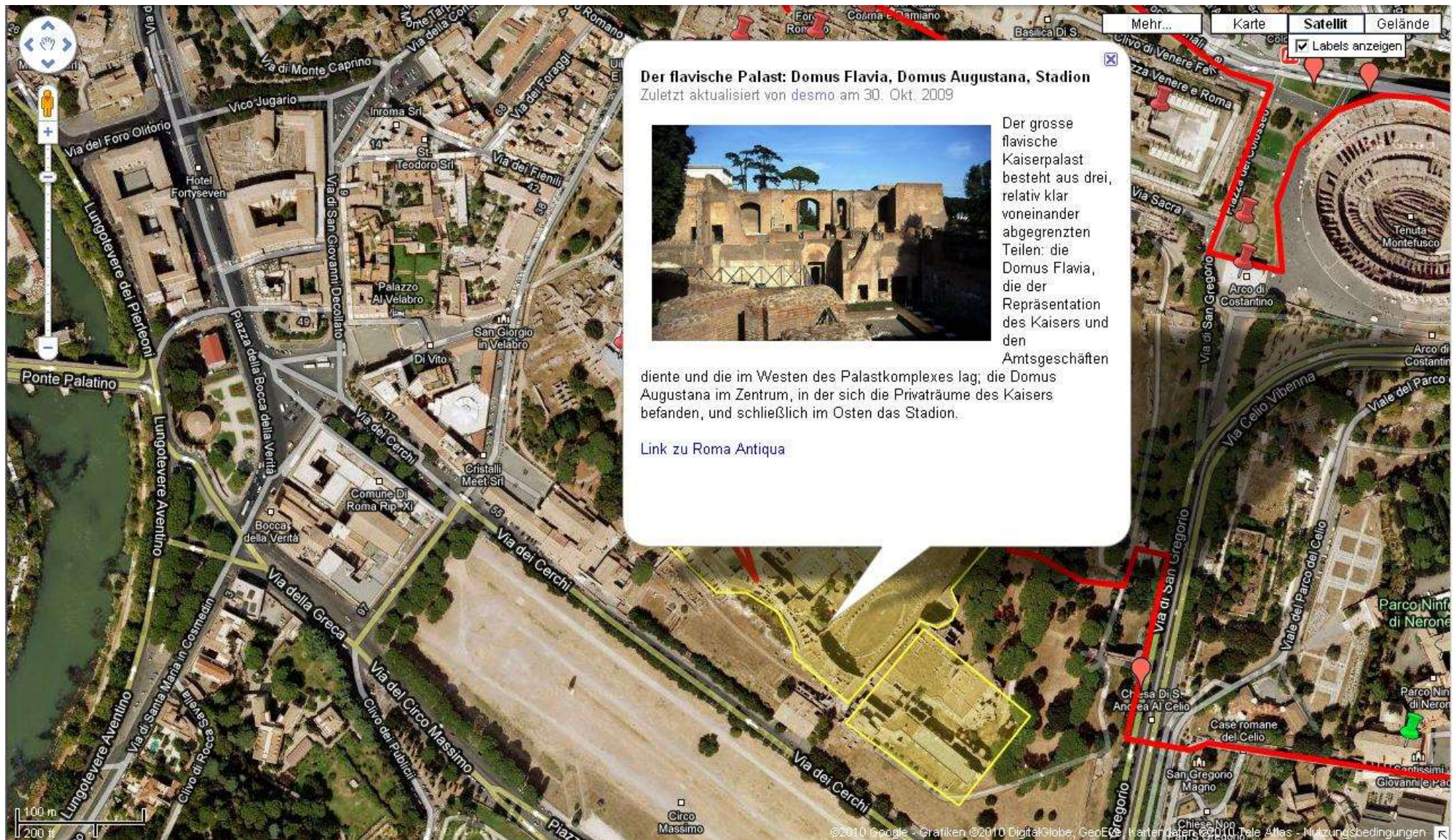
[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

©2010 Google - Grafiken ©2010 DigitalGlobe - Kartendaten ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen



Palatin und Circus Maximus von Süden her gesehen im Modell des antiken Rom





Haus des Augustus

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Südlich des Hauses der Livia wurden Überreste eines weiteren Hauses entdeckt, das sich bis zu den Scalae Caci erstreckte und das mit Mosaiken geschmückt war. Dort wurden weitere Gebäude in den größeren Komplex integriert. Den endgültigen Beleg dafür, dass es sich dabei um das Haus des Augustus gehandelt hat, brachten Ausgrabungen ganz im Süden der Anlage, zwischen den Treppen und dem östlich gelegenen großen Tempel, der mittlerweile als Apollo-Tempel sicher identifiziert ist.

[Link zu Roma Antiqua](#)

[Routenplaner](#)
[In der Nähe suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr ▾](#)

© 2010 Google - Grafiken © 2010 DigitalGlobe, GeoEye, Kartendaten © 2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen

Haus der Livia
 Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Das Haus der Livia wurde bereits Mitte des 19. Jahrhunderts ausgegraben und auf Grund einiger Inschriftenfragmente der Frau des Princeps Augustus zugeschrieben.

[Link zu Roma Antiqua](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr ▾](#)

©2010 Google - Grafiken ©2010 DigitalGlobe - GeoEVA Kartendaten ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen



Mehr... Karte Satellit Gelände



X

Archaische Spuren

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Auf relativ engem Raum befinden sich hier Spuren aus dem 8. Jahrhundert v. Chr., unter anderem das Lupercal, die Höhle, wo Romus und Remus angeschwemmt wurden, die Hütte des Romulus, eine archaische Zisterne und die erste Treppe auf den Palatin, die Scalae Caci.

[Link zu Roma Antiqua](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern](#)
[unter...](#) [Mehr](#)▼

©2010 Google - Grafiken ©2010 DigitalGlobe, GeoEye, Worldview, ©2010 Tele Atlas, Nutzungsbedingungen

Tempel der Magna Mater und Auguratorium

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Der Kult der Magna Mater wurde während des Zweiten Punischen Krieges von Kleinasien nach Rom überführt, als die Stadt nach wiederholten Niederlagen im Krieg gegen Hannibal in eine existenzielle Krise geraten war. 204 v. Chr. begann man mit dem Bau des Tempels der Magna Mater, der 191 v. Chr. abgeschlossen war und zu dessen Einweihung die Ludi Megalenses begründet wurden.

[Link zu Roma Antiqua](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

Mehr...
Karte
Satellit
Gelände

Domus Tiberiana

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Der Palast des Tiberius, vor allem dessen Arkaden am nordwestlichen Abhang des Palatins geben die monumentale Hintergrundkulisse für das Forum Romanum. Erstmals taucht die Bezeichnung "Domus Tiberiana" aber erst im Zusammenhang mit der Beschreibung der Nachfolgewirren 69 n. Chr. auf. Noch heute sind die Überreste beeindruckend: An der dem Forum zugewandten Hügelskante beträgt ihre Höhe rund 20 Meter. Und doch: was heute sichtbar ist, war wenig mehr als der Palastkeller, der Unterbau. Von den ehemals darauf gebauten, eigentlichen Wohn- und Repräsentationsräumen ist heute nichts mehr sichtbar, ihre zerstörten Überreste liegen unter den Farnesischen Gärten begraben.

[Link zu Roma Antiqua](#)

Mehr...
Karte
Satellit
Gelände

Titusbogen

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Der Titusbogen ist ein eintoriger Triumphbogen auf dem Forum Romanum in Rom. Er ist der älteste erhaltene Triumphbogen der antiken Stadt. Er wurde Ende des ersten Jahrhunderts zu Ehren des Kaisers Titus für dessen Sieg über die Aufständischen in Judäa und die Eroberung Jerusalems im Jahre 70 gestiftet.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern](#) [unter...](#) [Mehr▼](#)

©2010 Google - Karten ©2010 Digital Globe, GeoEye - Kartendaten ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen

Tempel der Venus und der Roma

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Der Tempel der Venus und der Roma ist ein Doppeltempel in Rom. Seine erhaltenen Reste befinden sich am dem Kolosseum zugewandten Abhang der Velia. Die dem Forum Romanum zugewandte Cella war der römischen Stadtgöttin Roma geweiht, in der anderen wurde der Venuskult praktiziert, der von Kaiser Hadrian neu belebt wurde. Die Grundfläche des Tempels betrug 140 mal 100 Meter, was ihn zum größten Tempel Roms machte. Sein Bau wurde 121 n. Chr. unter Hadrian begonnen, jedoch erst unter seinem Nachfolger Antoninus Pius beendet.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

Stichworte:

- Die Basilika wurde **von 307 bis 313** auf einer Fläche von 70 x 100 Metern erbaut. Der Bauherr, **Kaiser Maxentius**, verwarf den bis dahin traditionellen Typ der Säulenbasilika.
- Eine Besonderheit der Maxentiusbasilika war die Decke. Es handelte sich nicht, wie üblich, um eine von Säulen getragene Balkendecke, sondern um ein **Kreuzgewölbe**, das von Pfeilern getragen wurde.
- Die Höhe des Mittelschiffes kann ziemlich genau geschätzt werden. Da die erhaltenen Seitenräume 35 Meter hoch sind, muss das **Hauptschiff etwa 48 Meter hoch** gewesen sein. Damit erreicht es die grösste Höhe, die das Gewölbe einer gotischen Kathedrale **1000 Jahre später** jemals erreicht hat.
- In der Konstruktion solcher riesigen Gewölbe vollbrachten die Römer eine ihrer zahlreichen **Meisterleistungen auf dem Gebiet der Architektur**.
- Der Grundriss und der Wandaufbau der Maxentiusbasilika wurden 1607–1614 von Carlo Maderno als **Vorbild für den Neubau des Langhauses des Petersdoms** genutzt (dort 45 Meter Gewölbehöhe).
- Im Jahr 1349 **stürzte das Gewölbe des Hauptschiffs bei einem Erdbeben ein**. Heute ist nur noch das rechte Seitenschiff erhalten, dieses lässt jedoch die enormen Dimensionen des Bauwerks noch heute erahnen.

Basilica des Maxentius

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

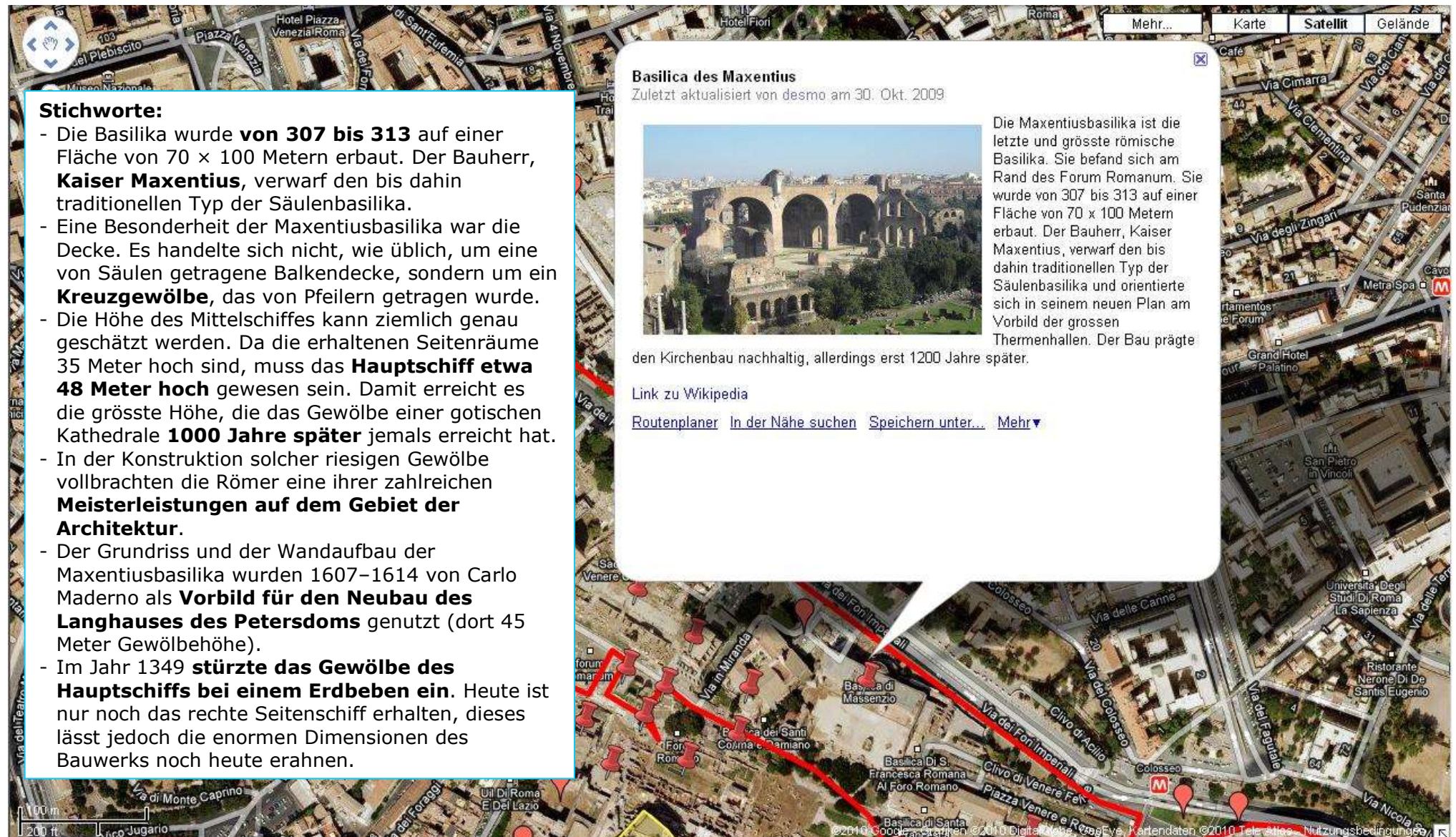


Die Maxentiusbasilika ist die letzte und grösste römische Basilika. Sie befand sich am Rand des Forum Romanum. Sie wurde von 307 bis 313 auf einer Fläche von 70 x 100 Metern erbaut. Der Bauherr, Kaiser Maxentius, verwarf den bis dahin traditionellen Typ der Säulenbasilika und orientierte sich in seinem neuen Plan am Vorbild der grossen Thermenhallen. Der Bau prägte

den Kirchenbau nachhaltig, allerdings erst 1200 Jahre später.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

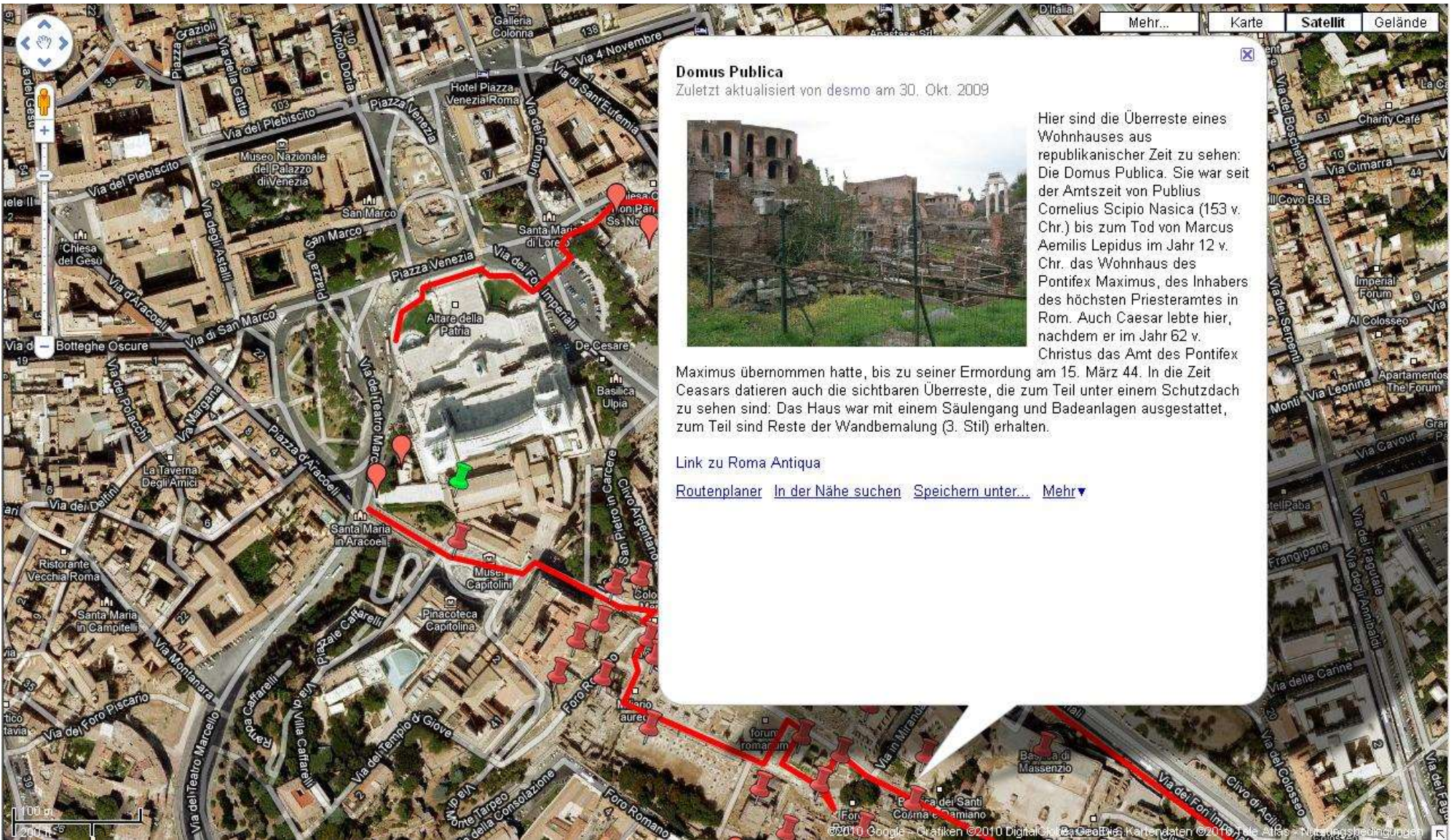




Basilica Maxentius, Rekonstruktion



Basilica Maxentius, Rekonstruktion



Domus Publica
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Hier sind die Überreste eines Wohnhauses aus republikanischer Zeit zu sehen: Die Domus Publica. Sie war seit der Amtszeit von Publius Cornelius Scipio Nasica (153 v. Chr.) bis zum Tod von Marcus Aemilius Lepidus im Jahr 12 v. Chr. das Wohnhaus des Pontifex Maximus, des Inhabers des höchsten Priesteramtes in Rom. Auch Caesar lebte hier, nachdem er im Jahr 62 v. Chr. das Amt des Pontifex Maximus übernommen hatte, bis zu seiner Ermordung am 15. März 44. In die Zeit Caesars datieren auch die sichtbaren Überreste, die zum Teil unter einem Schutzdach zu sehen sind: Das Haus war mit einem Säulengang und Badeanlagen ausgestattet, zum Teil sind Reste der Wandbemalung (3. Stil) erhalten.

[Link zu Roma Antiqua](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

Tempel des Romulus

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Der Tempel des Romulus befindet sich auf dem Forum Romanum in Rom. Dort wurde er zwischen dem Tempel des Antoninus Pius und der Faustina und der Maxentiusbasilika errichtet. Der Ziegelrundbau, seine Kuppel und seine beiden Seitenräume, die jeweils über einen eigenen Eingang und eine eigene Apsis verfügen, wurde im 6. Jahrhundert zur Kirche SS. Cosma e Damiano umgebaut und ist deshalb gut erhalten. An seinem Haupteingang befinden sich zwei Porphyrsäulen. Der Tempel ist durch eine Bronzetür verschlossen, ein Original aus der Antike, deren Schloss angeblich immer noch

funktioniert.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

Mehr...
Karte
Satellit
Gelände

Tempel des Antonius Pius und der Faustina

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Der Tempel des Antonius Pius und der Faustina steht am nördlichen Rand des Forum Romanum. Er ist einer der am besten erhaltenen antiken Tempel in Rom. Kaiser Antoninus Pius liess den Tempel im Jahr 141 n. Chr. für seine verstorbene und vergöttlichte Frau Faustina erbauen. Nach seinem Tod 161 wurde der Tempel auch ihm gewidmet. Die Fassade des Tempels wird von sechs 17 m hohen Säulen aus Cipollino-Marmor dominiert, jeweils zwei weitere Säulen

gibt es an den Seiten.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

© 2010 Google
Grafiken © 2010 DigitalGlobe
GeoEye
Kartendaten © 2010 Tele Atlas
Nutzungsbedingungen



Regia
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Die Regia war im antiken Rom ein Gebäude an der Ostseite des Forum Romanum in unmittelbarer Nähe des Vesta-Tempels. Sie gehörte ursprünglich zum Besitz der Könige, wurde dann (um 509 v. Chr. als die Monarchie abgeschafft wurde) zum Sitz des Rex sacrorum (der die kultischen Funktionen der Könige übernommen hatte) und in der Folge des Pontifex Maximus. Damit war sie Amtssitz des Collegiums, der Versammlung der Pontifices. Allerdings wohnten die Priester nicht in diesem Gebäude, dafür wäre es zu klein gewesen.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern](#)
[unter...](#) [Mehr](#)

Mehr...
Karte
Satellit
Gelände

Vestatempel

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Vesta war eine Göttin der altitalischen, insbesondere der römischen Religion. Sie war die keusche Hüterin des heiligen Feuers, als Göttin von Heim und Herd in ihrer Rolle vergleichbar mit der Göttin Hestia in der griechischen Religion. Neben der Verehrung auf dem Herd jedes Hauses hatte sie noch einen besonderen Staatskultus.

Die heutige Form des Tempels ist ein Wiederaufbau der Julia Domna, der Frau des Septimius Severus, aus dem Jahr 191. Sie richtet sich jedoch nach der Form des Wiederaufbaus von 64, als der Tempel während des grossen Brandes von Rom unter Nero ebenfalls zerstört wurde.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)



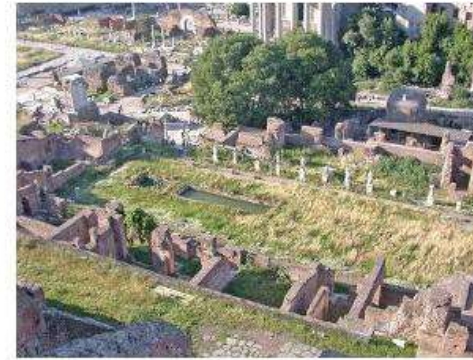
Vestatempel, Rekonstruktion

Stichworte:

- War eines der **prunkvollsten Gebäude** auf dem Forum.
- **Vestalinnen** gehörten zu den **höchsten Priestern** und waren direkt dem **Pontifex Maximus** unterstellt.
- Der Pontifex Maximus war der **höchste Priester im Reich** und wurde in republikanischer Zeit von einem speziellen Würdenträger bekleidet. In der Kaiserzeit wurde das Amt in der Regel vom Kaiser selbst bekleidet. **Später wurde der Titel dem Papst übertragen**, diesen nennt man heute noch Pontifex Maximus während seines Pontifikats.
- Die Priesterschaft der Vestalinnen bestand aus **sechs Priesterinnen**, die im Alter von sechs bis zehn Jahren für eine mindestens dreissigjährige Dienstzeit berufen wurden. Meist waren Vestalinnen Töchter aus bestem Haus.
- Ihre Hauptaufgabe war das **Hüten des Feuers** im Tempel der Vesta, **das niemals erlöschen durfte**, sowie das Holen des Wassers aus der **heiligen Quelle der Nymphe Egeria**, das zur Reinigung des Tempels verwendet wurde.
- Während ihrer Dienstzeit waren die Vestalinnen **zu absoluter Keuschheit verpflichtet**. Der Verlust der Jungfräulichkeit einer Vestalin galt als schweres Unheil für das römische Gemeinwesen. Eine unkeusche Vestalin wurde aus der Priesterschaft entfernt und lebendig begraben.
- **Noch heute sind Riten der Vestalinnen sichtbar**, etwa Nonnen mit ähnlicher Kleidung und ähnlicher Lebensweise, das ewige Licht in Kirchen und das Weihwasser. Einige christliche Riten sind nicht biblischen Ursprungs.

Haus der Vestalinnen

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



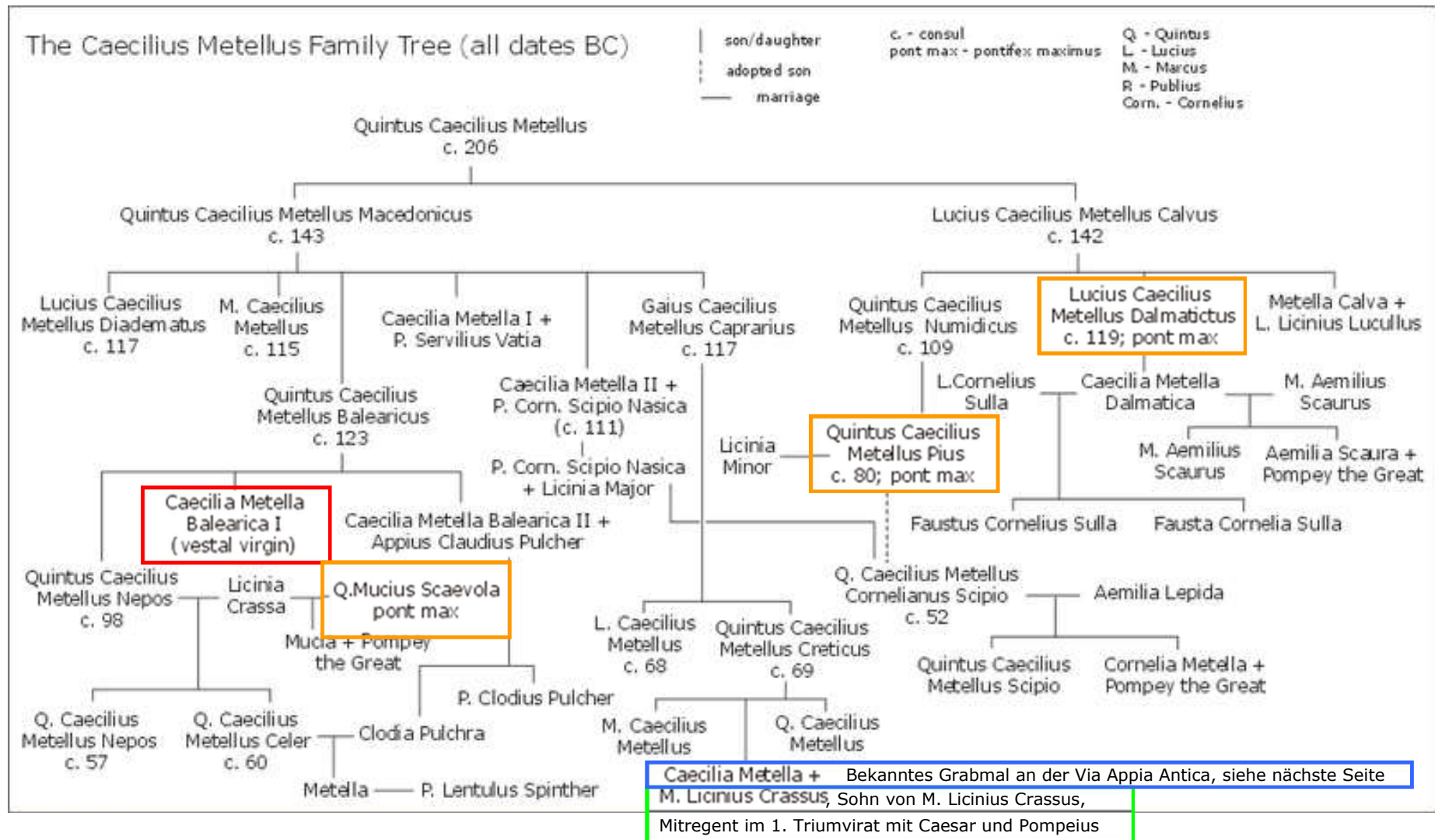
Das Haus der Vestalinnen (lateinisch: Atrium Vestae) war ein prunkvolles Wohngebäude auf dem Forum Romanum, also dem historischen Forum in Rom, Italien. Es war Wohnsitz der Priesterinnen der Vesta, der Vestalinnen, und befand sich in direkter Nachbarschaft zum Tempel der Vesta. Es handelte sich um eine zweigeschossige Villa, die prunkvoll mit Marmorfußböden und Wandverkleidungen

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)



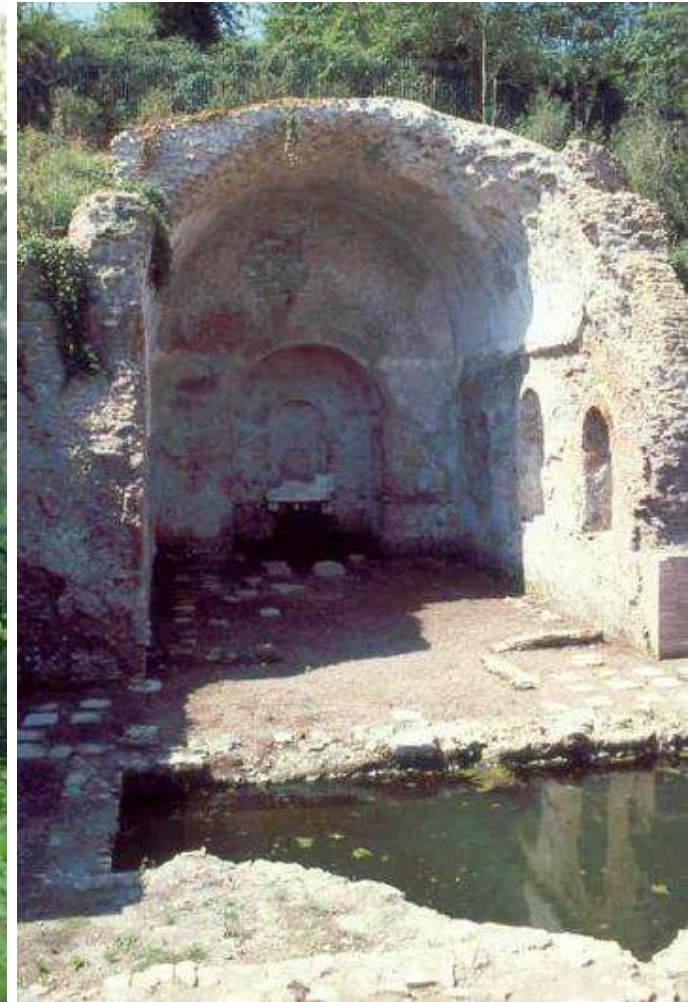
Statue der Vestalin Caecilia Metella Balearica I



Familienbaum der „Metellus“ während der Zeit der Republik



Grabmal der Caecilia Metella an der Via Appia Antica



Quellgrotte der Ninfeo Egeria im Parco della Caffarella, etwa 5 Kilometer vom Vestatempel entfernt an der Via Appia Antica

Stichworte:

- Die **40 Märtyrer von Sebaste** (heute in der Türkei) waren Soldaten einer Legion des Kaisers **Licinius**, die wegen ihres christlichen Glaubens bei eisiger Kälte eine Winternacht (**um 310**) nackt auf einem zugefrorenen See verbringen mussten und starben.
- Umgehend wurde für sie dieses Oratorium geschaffen, denn sie waren ja schliesslich Römer.

Juturnaquelle und Oratorium der 40 Märtyrer
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Die Juturna-Quelle (lat. lacus Iuturnae) entsprang am Fusse des Palatin und lag auf dem Forum Romanum in Rom. Sie ist nach der latinischen Quellnymphe Juturna benannt. Ihr Wasser wurde als heilbringend verehrt. Im Jahre 117 v. Chr. wurde darum auf dem Campus Martius ein Becken errichtet und mit Statuen versehen. Der Sage nach trankten Castor und Pollux ihre Pferde an der Quelle, als sie die Kunde vom Sieg über die Etrusker 496 v. Chr. nach Rom brachten.

[Link zu Roma Antiqua](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

- Einer Sage nach erschienen die **Dioskuren Castor und Pollux** den Römern zwei Mal:
- Das erste Mal **während einer verloren geglaubten Schlacht** gegen die Etrusker, welche die Römer schliesslich gewannen.
- Das zweite Mal hier **an der Iuturnaquelle**, wo sie ihre Pferde tränkten und die Nachricht des Siegs der Römer über die Etrusker überbrachten.
- In diesem Tempel war das **staatliche Eichamt** untergebracht.

- Einer Sage nach erschienen die **Dioskuren Castor und Pollux** den Römern zwei Mal:
- Das erste Mal **während einer verloren geglaubten Schlacht** gegen die Etrusker, welche die Römer schliesslich gewannen.
- Das zweite Mal hier **an der Iuturnaquelle**, wo sie ihre Pferde tränkten und die Nachricht des Siegs der Römer über die Etrusker überbrachten.
- In diesem Tempel war das **staatliche Eichamt** untergebracht.

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



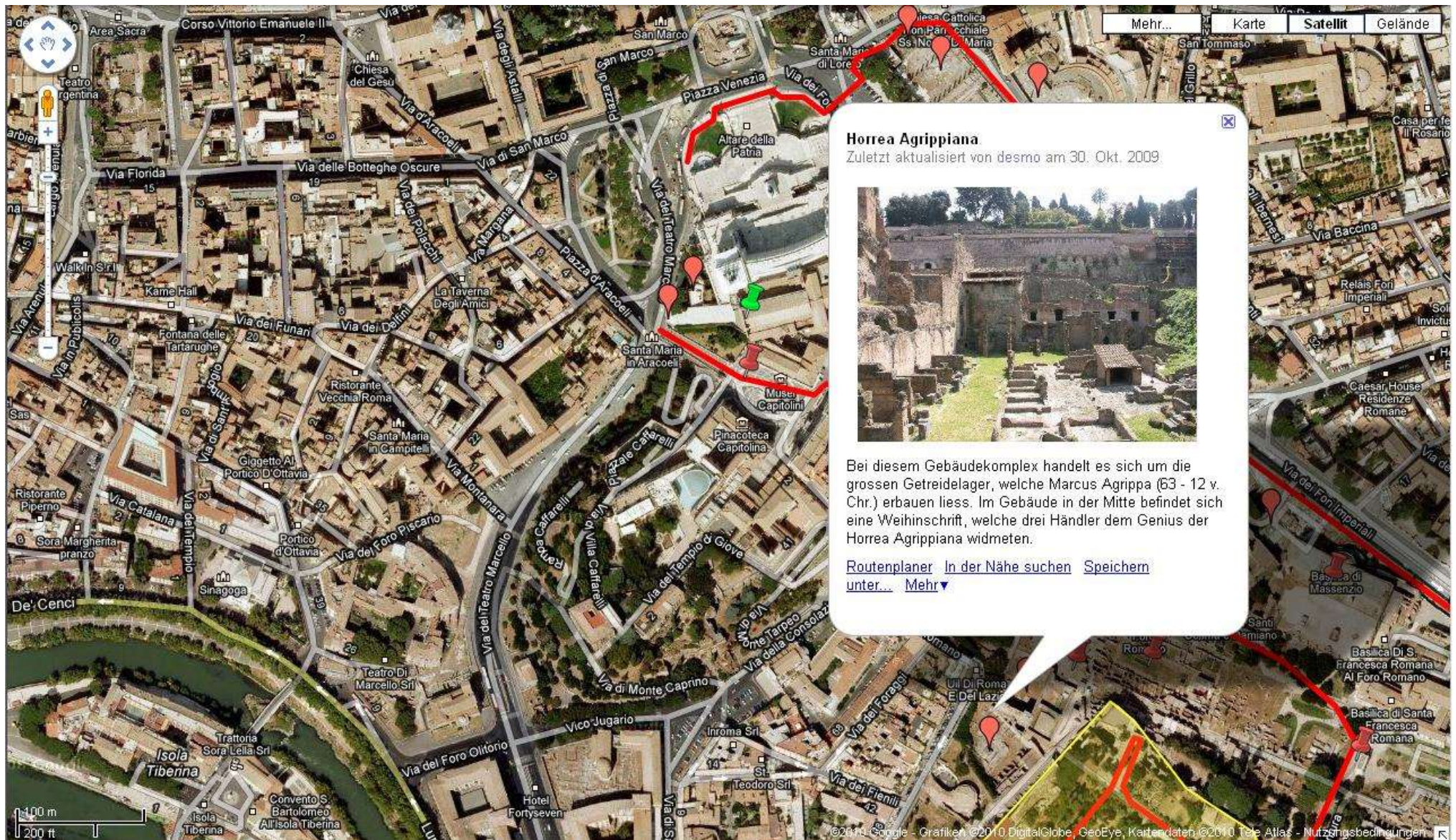
Die drei noch erhaltenen Säulen des Castor und Pollux oder des Dioskurentempels gelten heute als das Wahrzeichen des Forum Romanum. Ursprünglich wurde der Tempel von dem am Lacus Regillus siegreichen Diktator Aulus Postumius zum Gedenken an die geheimnisvolle Erscheinung errichtet und von dessen Sohn 484 v. Chr. geweiht.

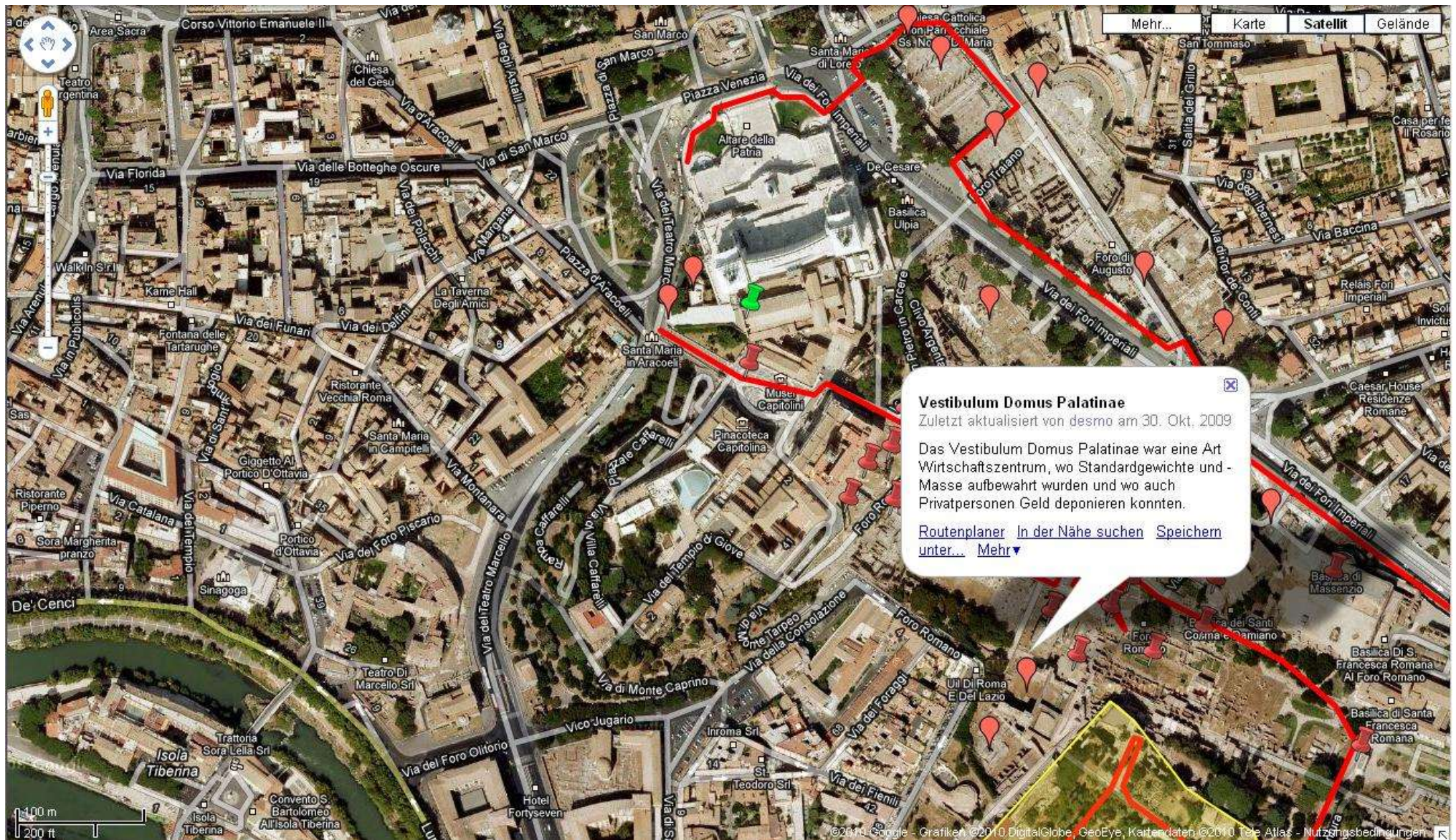
[Link zu Roma Antiqua](#)

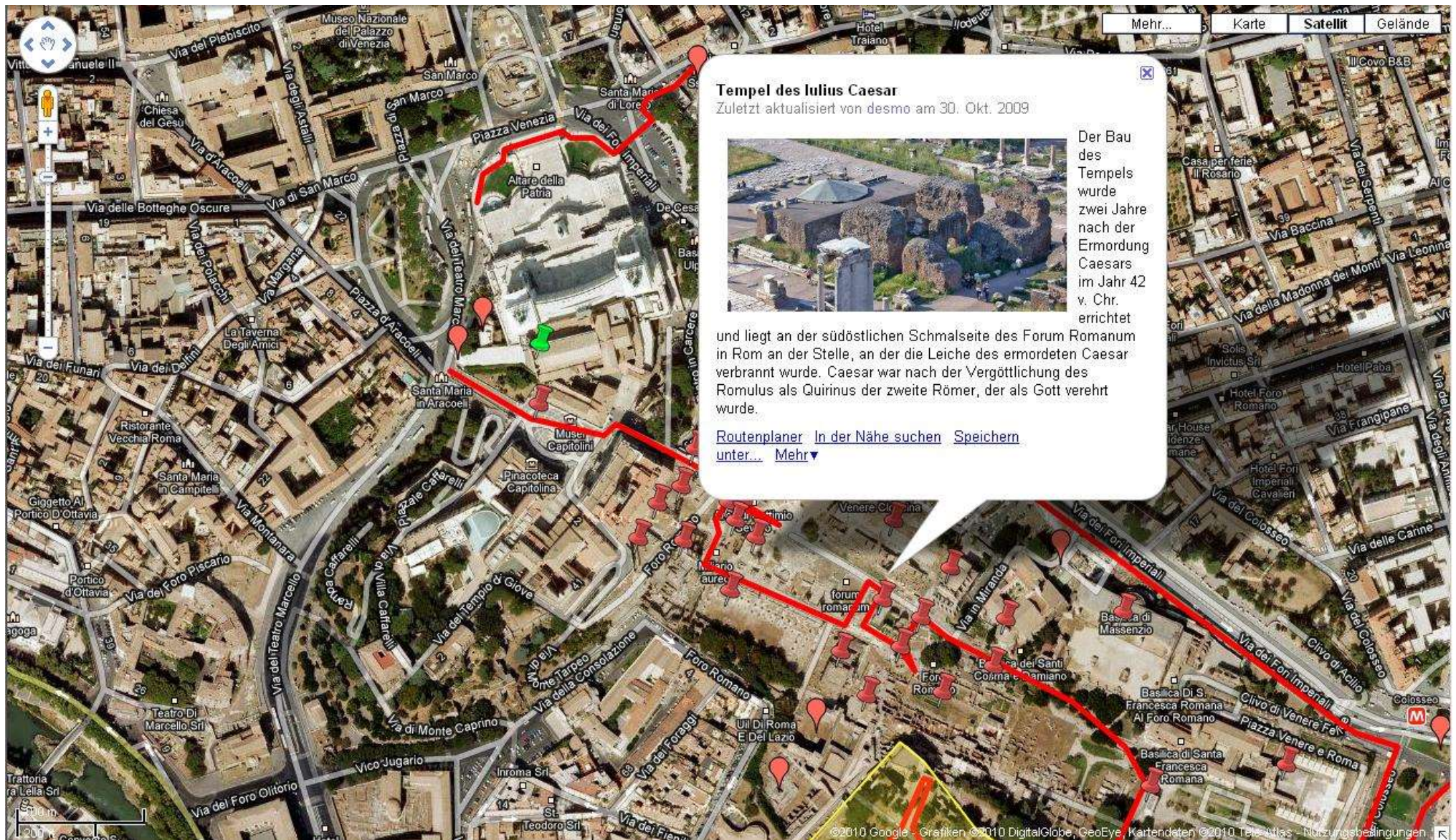
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern](#)
[unter...](#) [Mehr▼](#)



Tempel des Castor und des Pollux (Dioskurentempel), Rekonstruktion









Tempel des Caesar, Rekonstruktion



Tempel des Caesar mit dem Augustusbogen, Rekonstruktion



Der Altar des Caesar, oder wie er heute dazu verwendet wird

Stichworte:

- Die **Basilica Aemilia** brannte mehrmals und wurde immer wieder aufgebaut.
- Endgültig wurde die Basilica Aemilia 410 n. Chr. **bei der Plünderung Roms durch die Ostgoten zerstört**. Ihre Reste wurden später als Baumaterialien verwendet.
- Das genaue Aussehen der Basilika konnte **aufgrund fehlender Indizien** (Skizzen, Münzen, ...) lange nicht rekonstruiert werden. Neue archäologische Untersuchungen erbrachten jedoch brauchbare Resultate.

Basilica Aemilia
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Die Basilika wurde 179 v. Chr. von den Zensoren Marcus Aemilius Lepidus und Marcus Fulvius Nobilior errichtet und trug den Namen Basilica Aemilia et Fulvia. Nachdem die Mitglieder der Familie der Aemilii die Basilika in der späten Republik und der frühen Kaiserzeit immer wieder restauriert hatten, wurde sie in Basilica Aemilia umbenannt.

Die Basilica Aemilia wurde 410 bei der Plünderung Roms durch Alarich I. (Westgote/Germane) zerstört. Ihre Reste wurden später als Baumaterialien verwendet

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)



Basilica Aemilia aus einer neuen, wissenschaftlichen Broschüre

Stichworte:

- Die **Basilica Julia** in Rom war ein Versammlungsgebäude für den römischen Senat und Gerichtsgebäude.
- Die Basilika besass ein hohes Hauptschiff und Galerien über den Seitenschiffen sowie eine Apsis für den Richtersitz.
- Ursprünglich war eine Basilika eine öffentliche **Versammlungshalle** oder ein **Verwaltungsgebäude**. Sie hatte mehrere Bereiche, die durch Säulenreihen abgetrennt waren. Oft fanden in ihr Gerichtsverhandlungen statt.
- Heute wird der Begriff Basilika meist für andere Gebäude verwendet.

Basilica Iulia
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

An der Südseite des Forums, der Basilica Aemilia gegenüberliegend, begann Caesar 54 v. Chr. den Bau einer neuen Basilica, der nach seiner gens (Familie) benannten Basilica Iulia.

[Link zu Roma Antiqua](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr ▾](#)

Stichworte:

- **Letztes errichtetes Monument** auf dem Forum Romanum.
- Als die Phokas-Säule errichtet wurde, **war vom alten Glanz des Forums und der ewigen Stadt nicht mehr viel übrig**; den entscheidenden Schlag hatte der Gotenkrieg bedeutet, der Rom und Italien um 550 verwüstet und die spätantiken Strukturen weitgehend zerstört hatte. Dennoch illustriert die Errichtung der Säule, dass Rom für die **oströmischen Kaiser** auch im 7. Jahrhundert noch erhebliche ideologische Bedeutung hatte - so spielte noch Kaiser Konstan II. um 662 mit dem Plan, seine Residenz in die Stadt zu verlegen.
- Die Phokassäule wurde **1300 Jahre nach den ersten Monumenten** des damaligen Königreichs erbaut. Auf dem Forum ist 1300 jährige Geschichte sichtbar.
- Die Römer **achteten ihre Vorgänger und schützten deren Werke** über Jahrhunderte.
- Die Monumente und andere Zeitzeugen wurden von fremden Mächten und im Mittelalter von den Renaissancekünstlern zerstört oder geplündert.

Phokassäule
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Die Phokas Säule (ital: Colonna di Foca) ist eine Säule im korinthischen Stil aus Carrara-Marmor. Sie steht auf dem Forum Romanum in Rom und wurde auf Geheiss des Exarchen von Ravenna, Smaragdus, im Jahr 608 zu Ehren des Kaisers Phokas errichtet. Die Säule gilt als das letzte öffentliche Bauwerk, das während der Antike auf dem römischen Forum errichtet wurde. Seinerzeit war sie von einer vergoldeten Statue des Kaisers gekrönt.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr](#)

©2011 Google - Grafiken ©2011 GeoEye, Kartendaten ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen

Stichworte:

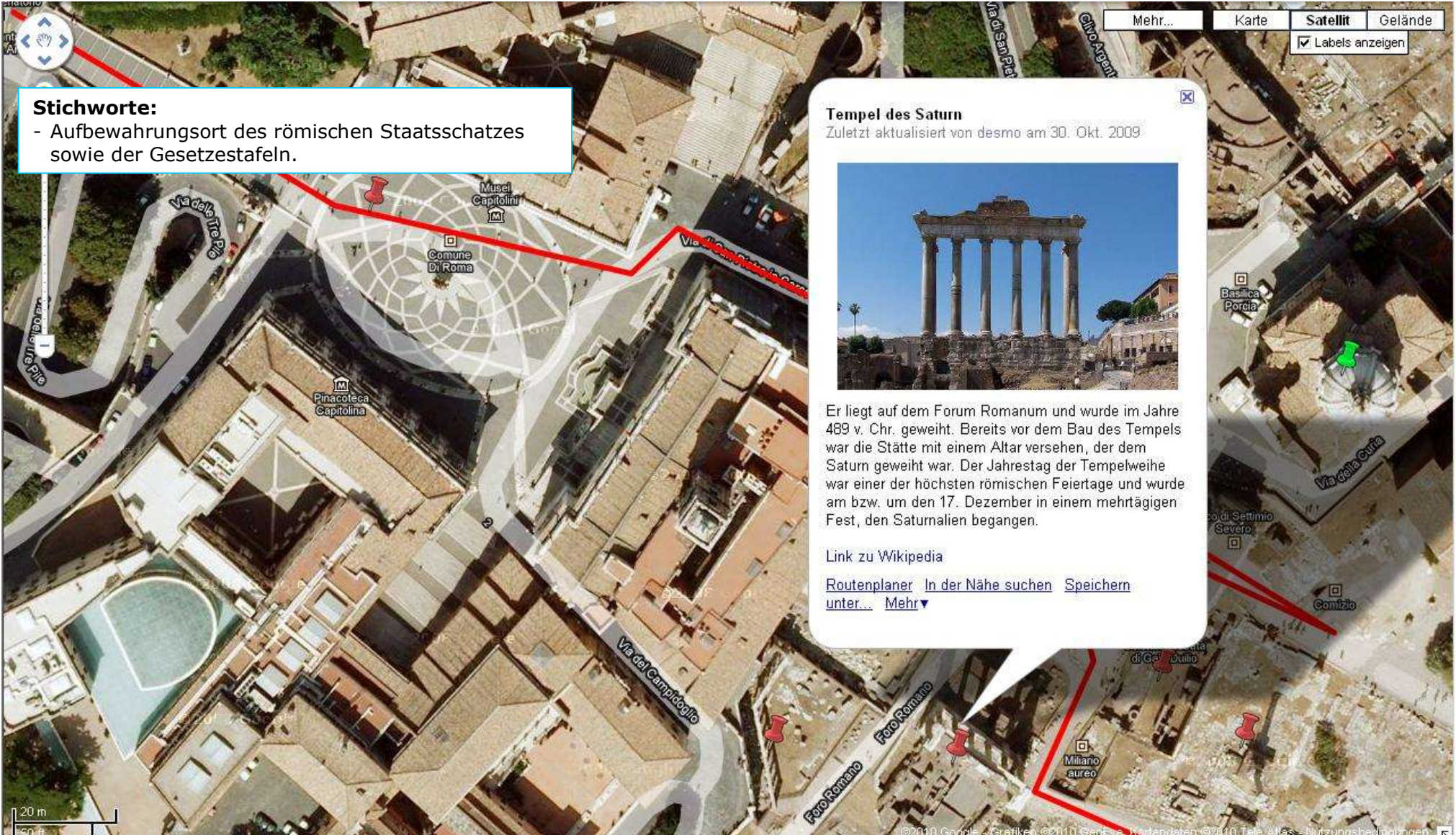
- Aufbewahrungsort des römischen Staatsschatzes sowie der Gesetzestafeln.

Tempel des Saturn
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Er liegt auf dem Forum Romanum und wurde im Jahre 489 v. Chr. geweiht. Bereits vor dem Bau des Tempels war die Stätte mit einem Altar versehen, der dem Saturn geweiht war. Der Jahrestag der Tempelweihe war einer der höchsten römischen Feiertage und wurde am bzw. um den 17. Dezember in einem mehrtägigen Fest, den Saturnalien begangen.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr ▼](#)



Stichworte:

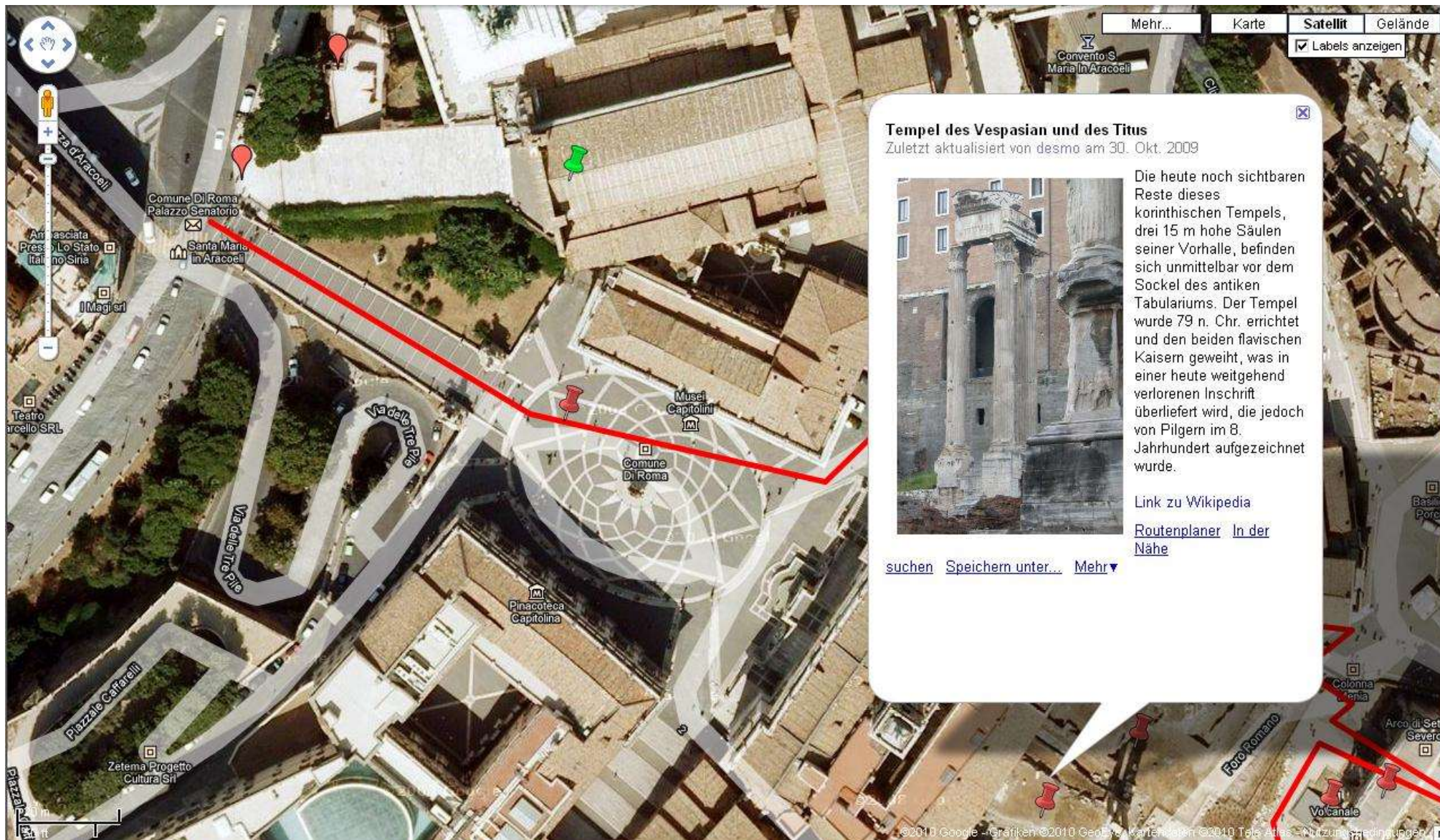
- Vergoldete Statuen **der 12 wichtigsten Götter** paarweise in 6 verschiedenen Räumen.
- **Die 6 männlichen und die 6 weiblichen Götter:** Iupiter, Iuno, Minerva, Vesta, Ceres, Diana, Venus, Mars, Merkur, Neptun, Vulcanus, und Apoll.
- **Die Zahl 12 wurde von den Etruskern übernommen.** Diese hatten ein Pantheon für 12 Götter.

Porticus der Dei Consentes
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Wer das Forum vom Kapitol her kommend auf dem alten Clivus Capitolinus betritt, trifft linker Hand, angeschmiegt an die Mauern des Senatorenpalastes auf dem Kapitol, als erstes auf die Überreste einer Säulenhalle. Die Portikus der Dei Consentes. Hier waren in den dahinter liegenden sechs Räumen vermutlich jeweils paarweise die Statuen von sechs Göttern und sechs Göttinnen aufgestellt. Das ursprüngliche Gebäude stammt wahrscheinlich aus flavischer Zeit, wurde aber einer Inschrift zufolge im Jahr 367 auf Veranlassung des Stadtpräfekten Vettius Agorius Praetextatus wiederhergestellt.

[Link zu Roma Antiqua](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)



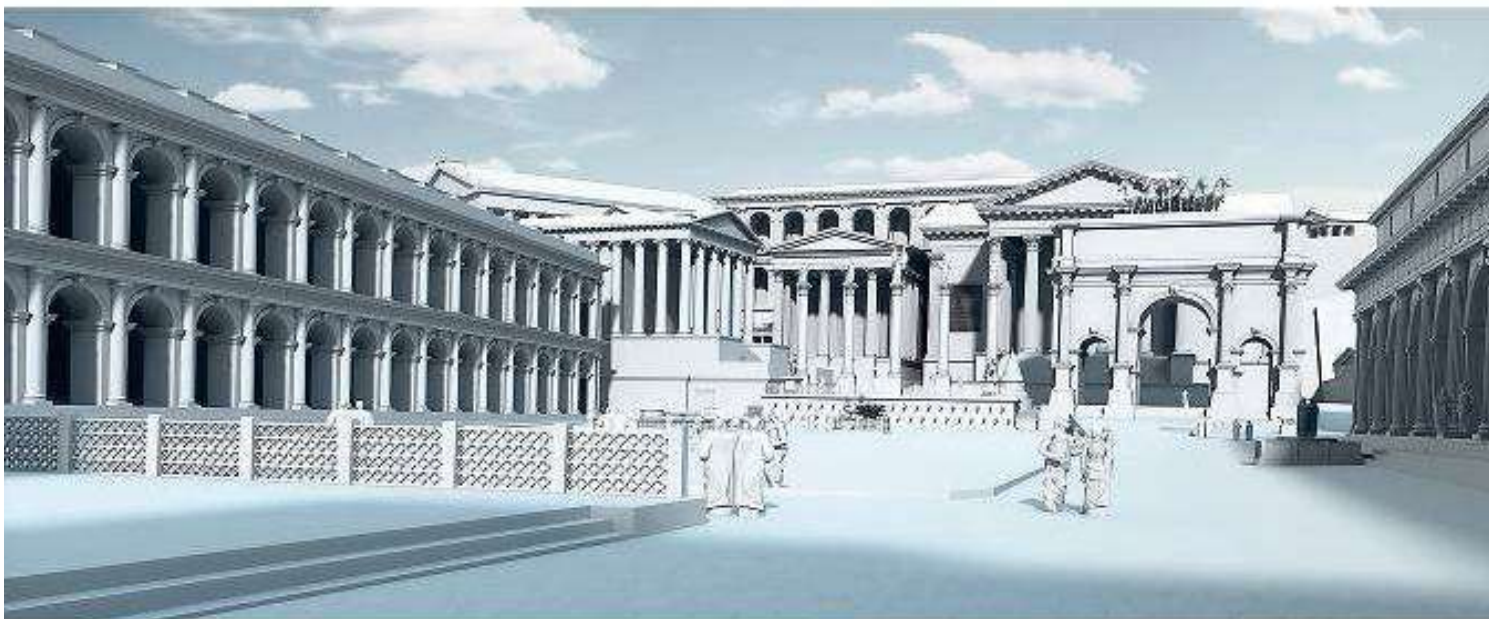


Rekonstruktionsgrafik vom Tempel des Vespasian in südliche Richtung

Auf dem Platz hinten Mitte: der Tempel des Cäsar. Rechts daneben: der Bogen des Augustus (keine Reste vorhanden).

Rechts dahinter: der Rundtempel der Vesta. Links des Platzes hinten: die Basilica Aemilia, vorne: die Curia.

Rechts des Platzes hinten: die Basilica Julia, vorne: der Saturntempel.



Mehr...
Karte
Satellit
Gelände

☒ Labels anzeigen

Concordiatempel

Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009



Der Concordiatempel in Rom befindet sich an der westlichen Schmalseite des Forum Romanum. Die Gründung des Concordiatempels soll auf Marcus Furius Camillus zurückgehen: Als Tempel der Eintracht (lateinisch: concordia) sollte er das Ende der Ständekämpfe zwischen den

Patriziern und den Plebejern symbolisieren. Diese Auseinandersetzungen, die in dem berühmten Auszug der Plebejer aus der Stadt auf den Aventin gegipfelt hatten, wurden 367 v. Chr. mit den Gesetzen des Lucius Sextius Lateranus abgeschlossen.

[Link zu Wikipedia](#)

[Routenplaner](#)
[In der Nähe suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr ▾](#)

©2010 Google - Grafiken ©2010 GeoEye - Kartendaten ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen

Rostra
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Im Jahr 338 v. Chr. besiegten die Römer den Stamm der Volser und besetzten den Hafen Antium. Die Schiffsschnäbel der dabei erbeuteten Schiffe wurden als Siegestrophäe nach Rom gebracht und dort auf dem Forum Romanum, genauer dem Comitium unterhalb des Kapitols, aufgebaut. Diese Stelle wurde gerne von Rednern, die von dort aus zum Volk sprachen, als erhöhte Plattform genutzt, um besser gesehen und gehört zu werden.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

Labels: Musei Capitolini, Comune Di Roma, Pinacoteca Capitolina, Via del Campidoglio, Foro Romano, Colonna Traiana, Colonna Traiana di G. Giulio, Milario aureo, Comizio, Voianale.

©2010 Google - Gantian ©2010 GeoEye, Kartendaten ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen

Umbilicus Urbis
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Der Umbilicus Urbis befindet sich auf dem Forum Romanum in Rom. Der kleine Tempel galt als Nabel der Stadt und Mittelpunkt des Imperium Romanum. Zugleich galt er als Mundus, als Stelle, an der sich Oberwelt und Unterwelt berühren. Erbaut in republikanischer Zeit wurden hier den Göttern der Unterwelt Opfer dargebracht.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr](#)

©2010 Google - Grafiken ©2010 GeoEye - Kartenmaterial ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen

Stichworte:

- Die antike **Via Sacra** führt durch den Bogen, vom Kapitol bis zum Kolosseum.
- Der Kern des Bogens besteht aus Travertin und wurde mit **Pentelischem Marmor** aus Griechenland verkleidet.
- Das Monument ist **21 Meter hoch, 23 Meter breit und 11 Meter tief**. Der Mittelbogen erreicht eine Höhe von 12 Metern und eine Breite von 7 Metern.
- Der Septimius-Severus-Bogen stellt somit den **grössten Bogen** im Forum Romanum dar.

Septimius-Severus-Bogen
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Der Septimius-Severus-Bogen ist ein dreitoriger Triumphbogen auf dem Forum Romanum in Rom. Der Bogen wurde zu Ehren des römischen Kaisers Septimius Severus und seiner Söhne Caracalla und Geta im Jahr 203 n. Chr. errichtet, um an die Erfolge gegen die Parther zu erinnern.

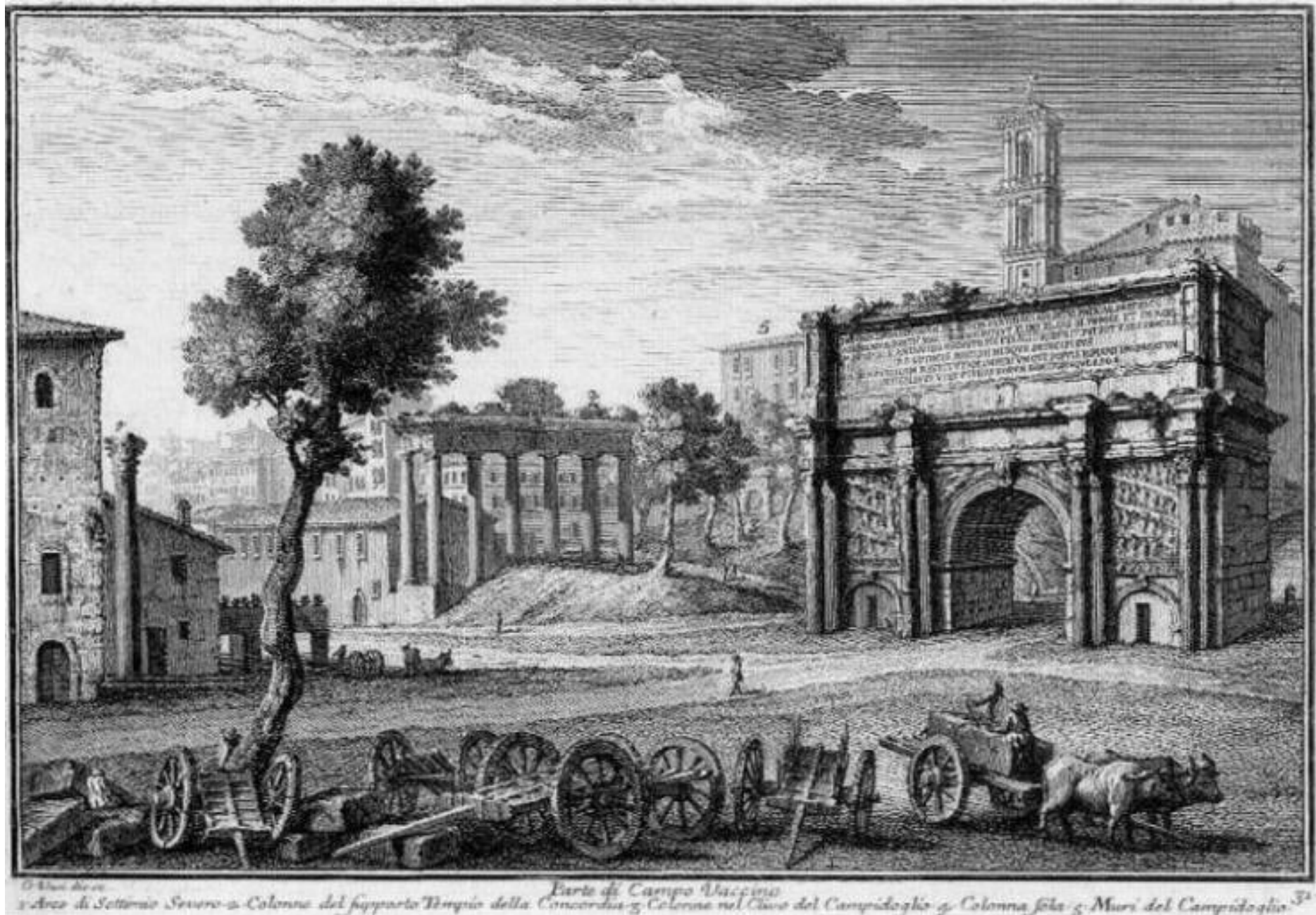
[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)



Kaiser Septimus Severus



Gemälde von Canaletto (1742)



Zeichnung von Giuseppe Vasi (1748)



Foto vor 1900

Stichworte:

- **Erbaut 29 v. Chr.**
- Ab 7. Jh. nach Chr. Als **Kirche S. Adriano** genutzt.
- **Rückbau von 1932 bis 1937** zum Aussehen des Gebäudes unter Kaiser Diokletian.
- Der Raum ist noch größtenteils mit dem **Fußboden aus der Zeit Diokletians** ausgestattet, der aus **Marmor mit Intarsien** andersfarbigen Gesteins, darunter Serpentin (grün) und Porphyrt (dunkelrot), gebildet wurde. Es ist ein besonders wertvoller Fußboden, der auf Grund der verwendeten Technik opus sectile, „geschnittenes Werk“, genannt wird.
- **Die bronzenen Eingangstüren sind Nachbildungen**, die Originale wurden im 17. Jh. bei San Giovanni in Laterano angebracht.

Curia Iulia
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Die Curia war ein zentraler Versammlungsort in einer römischen Stadt. Die bekannteste war die Curia Iulia am Forum Romanum im antiken Rom. Ihre jetzige Wirkung verdankt die Curia Iulia dem Umbau von 1932 bis 1937, der nach Möglichkeit versuchte, das Aussehen des Gebäudes im Gefolge des letzten Wiederaufbaus unter Kaiser Diokletian (nach einem verheerenden Brand im Jahr 283 nach Chr.) zu rekonstruieren.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)

Stichworte:

- Unvorstellbar **grausamster Kerker** im römischen Reich.
- **Petrus**, und ebenfalls **Paulus** wurden hier, nebst vielen anderen Prominenten gefangen gehalten.
- **Petrus bekehrte einer Sage nach 2 Wärter**, welche ihm zur Flucht verhalfen.
- Auf der Via Appia, noch in Rom, erschien ihm Christus. "**Domine, quo vadis?**" (Herr, wohin gehst Du?), und Christus antwortete: "**Venio iterum crucifigi**" (Ich gehe, um erneut gekreuzigt zu werden). Petrus war erschüttert, kehrte um und wurde **im Circus des Nero kopfüber gekreuzigt**. An der Stelle, an der die Begegnung stattgefunden haben soll, steht heute an der Via Appia die kleine Kirche **Quo Vadis**.

Mamertinischer Kerker
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

Der Carcer Tullianus (auch: Carcer Mamertinus (kommt bei den antiken Schriftstellern nicht vor), Mamertinischer Kerker, Tullianum) war das Staatsgefängnis Roms auf dem Forum Romanum und wurde im 3. Jahrhundert v. Chr. erbaut. Ursprünglich soll er von Servius Tullius, dem sagenhaften sechsten König des Römischen Reiches, und Ancus Marcius errichtet worden sein.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr](#)

[Mehr...](#)
[Karte](#)
[Satellit](#)
[Gelände](#)

☒ Labels anzeigen

Gemonische Treppe

Zuletzt aktualisiert von desmog am 30. Okt. 2009

Die Gemonische Treppe ist ein antiker Treppenzug in Rom, der – eventuell teildentisch mit der heutigen Via di S. Pietro in carcere – vom Kapitol über das Forum Romanum zum Tiber hinab führte und dabei am Staatsgefängnis, dem Carcer Tullianus, entlang lief. Wie offenbar zuerst unter Tiberius, wurde auch in der folgenden Römischen Kaiserzeit die Gemonische Treppe als Ort für Hinrichtungen oder als Ort für die öffentliche Ausstellung der Hingerichteten verwendet. Nach der Hinrichtung im Tullianum, der traditionellen Hinrichtungskammer des Carcer Tullianus, oder der Hinrichtung auf der Gemonischen Treppe selbst, wurde der Leichnam dort manchmal liegen gelassen, bis die Verwesung fortgeschritten war, oder er wurde gleich mit einem Haken die Treppe hinab durch die Stadt geschleift.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#)
[In der Nähe suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr▼](#)

©2010 Google - Grafiken ©2010 DigitalGlobe, GeoEye, Kartendaten ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen



Santa Maria in Ara Coeli

Von desmo vor 23 Stunden zuletzt aktualisiert

[Mehr...](#)
[Karte](#)
[Satellit](#)
[Gelände](#)

Stichworte:

- Weissagung der Geburt Jesu durch die **tiburtinische Sibylle** an Kaiser Augustus.
- Augustus liess einen Altar, den **Ara Coeli** (Himmelsaltar) im Tempel der Juno Moneta bauen.
- Die Kirche Aracoeli steht auf dem Platz des ehemaligen Tempels.
- Der Altar befindet sich in der Kirche in der Kapelle der heiligen Helena, der Mutter Kaiser Konstantins, die in der Kirche ihre letzte Ruhestätte fand.
- **Santo Bambino** (Heiliges Kind), eine aus Olivenholz geschnitzte Figur des Christuskindes, die von einem Franziskanermönch im 15. Jahrhundert aus einem Baum aus dem Garten Gethsemane gefertigt wurde. 1994 wurde die Originalfigur gestohlen und später durch eine Kopie ersetzt.
- Die prachtvolle Decke erinnert an die **Seeschlacht von Lepanto** 1571.
- 22 teils antike Säulen, eine davon aus Augustus Haus
- Der Fußboden ist eine Kosmatenarbeit und stammt aus dem 13. Jahrhundert.



Die Geschichte der Kirche Santa Maria in Aracoeli reicht bis in die Zeit vor der Geburt Christi zurück. Kaiser Augustus soll im Juno-Tempel, der auf der höchsten Erhebung des Kapitols stand, von einer Weissagerin, der tiburtinischen Sibylle, die Ankunft Christi vorhergesagt worden sein. Daraufhin liess Augustus im Juno-Tempel einen Himmelsaltar (ara coeli) errichten.

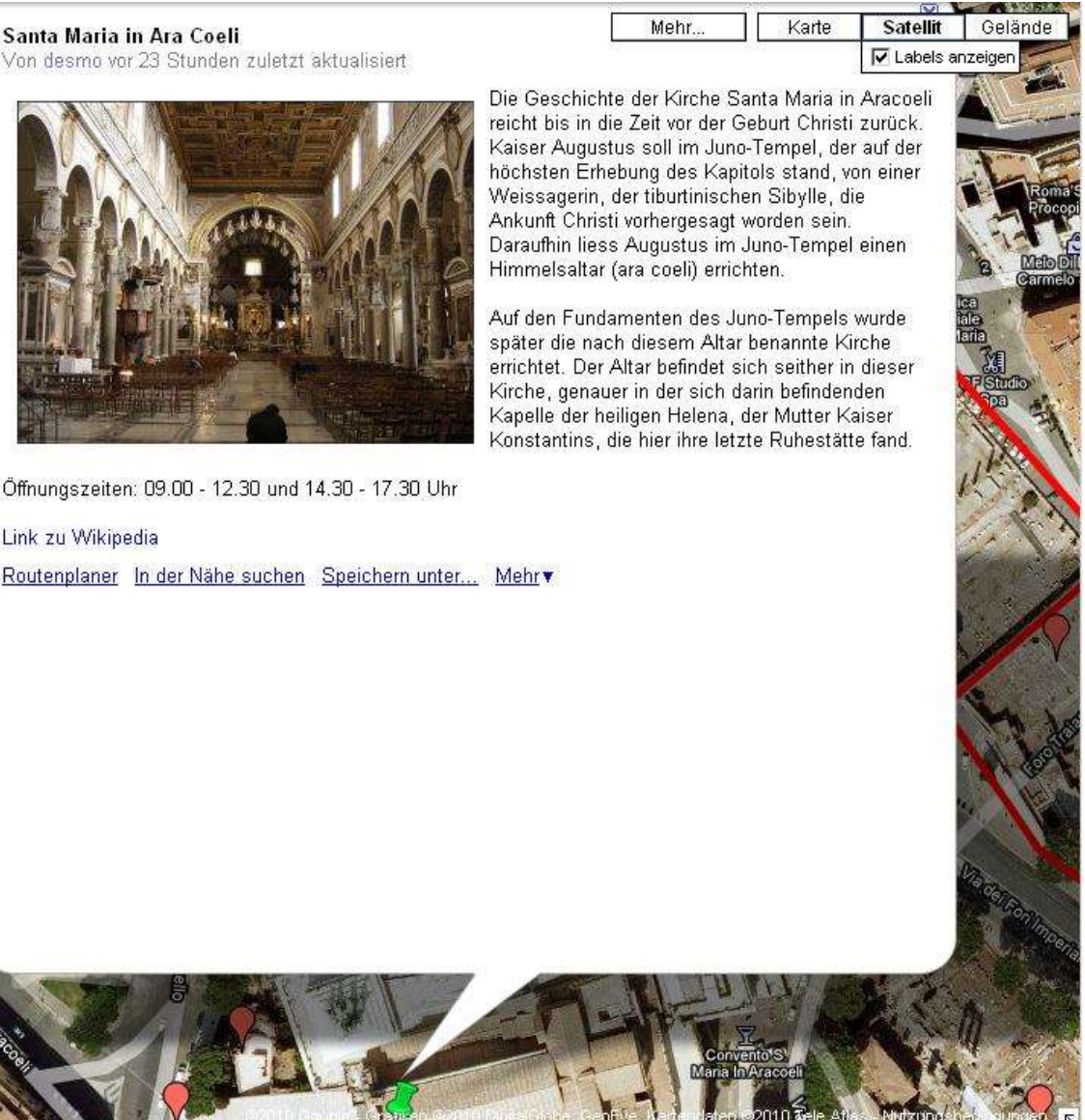
Auf den Fundamenten des Juno-Tempels wurde später die nach diesem Altar benannte Kirche errichtet. Der Altar befindet sich seither in dieser Kirche, genauer in der sich darin befindenden Kapelle der heiligen Helena, der Mutter Kaiser Konstantins, die hier ihre letzte Ruhestätte fand.

Öffnungszeiten: 09.00 - 12.30 und 14.30 - 17.30 Uhr

[Link zu Wikipedia](#)

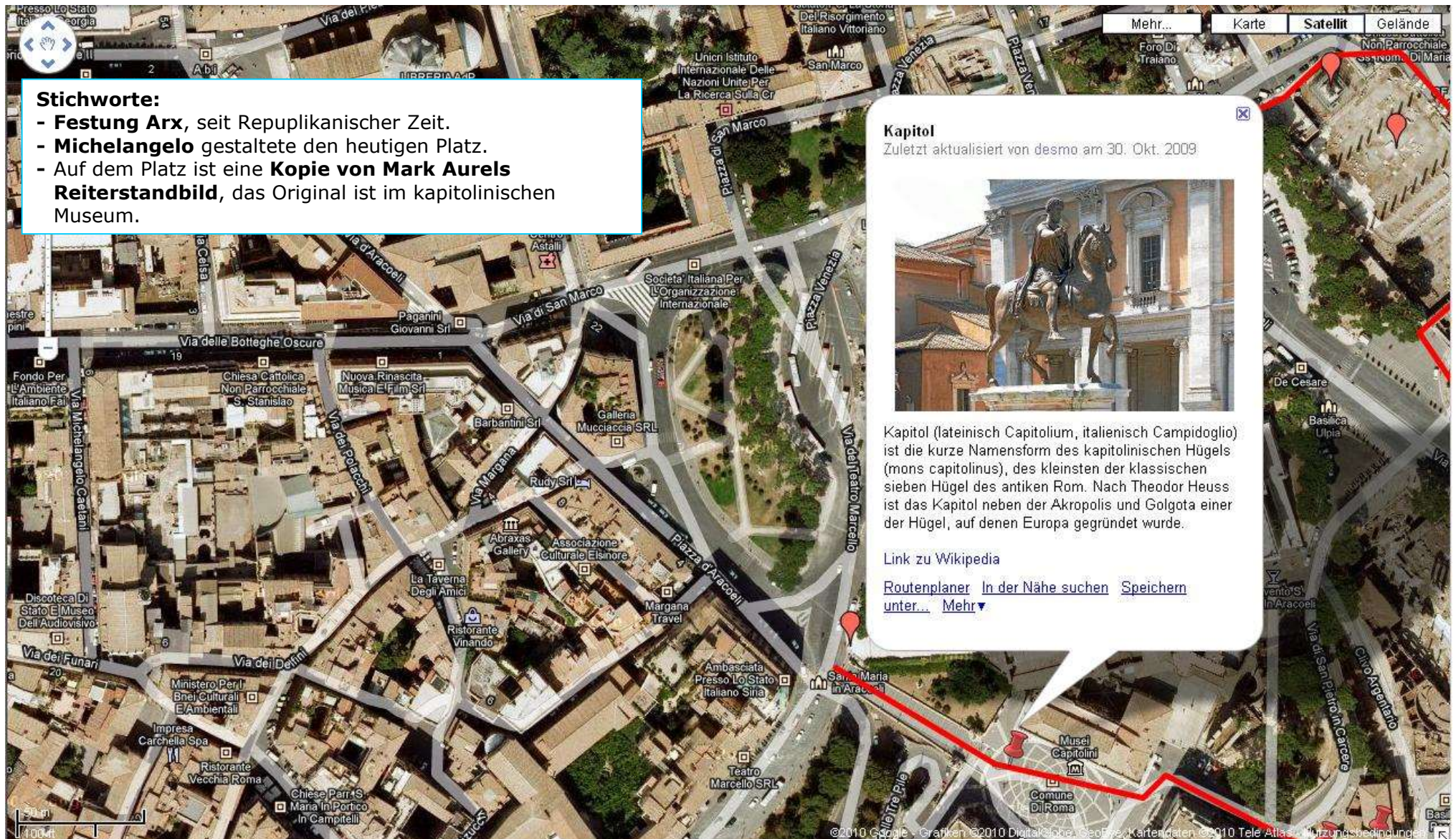
[Routenplaner](#)
[In der Nähe suchen](#)
[Speichern unter...](#)
[Mehr ▾](#)





© desmoguida

Seite 95 von 100



Stichworte:

- **Festung Arx**, seit Republikanischer Zeit.
- **Michelangelo** gestaltete den heutigen Platz.
- Auf dem Platz ist eine **Kopie von Mark Aurels Reiterstandbild**, das Original ist im kapitolinischen Museum.

Kapitol
Zuletzt aktualisiert von desmo am 30. Okt. 2009

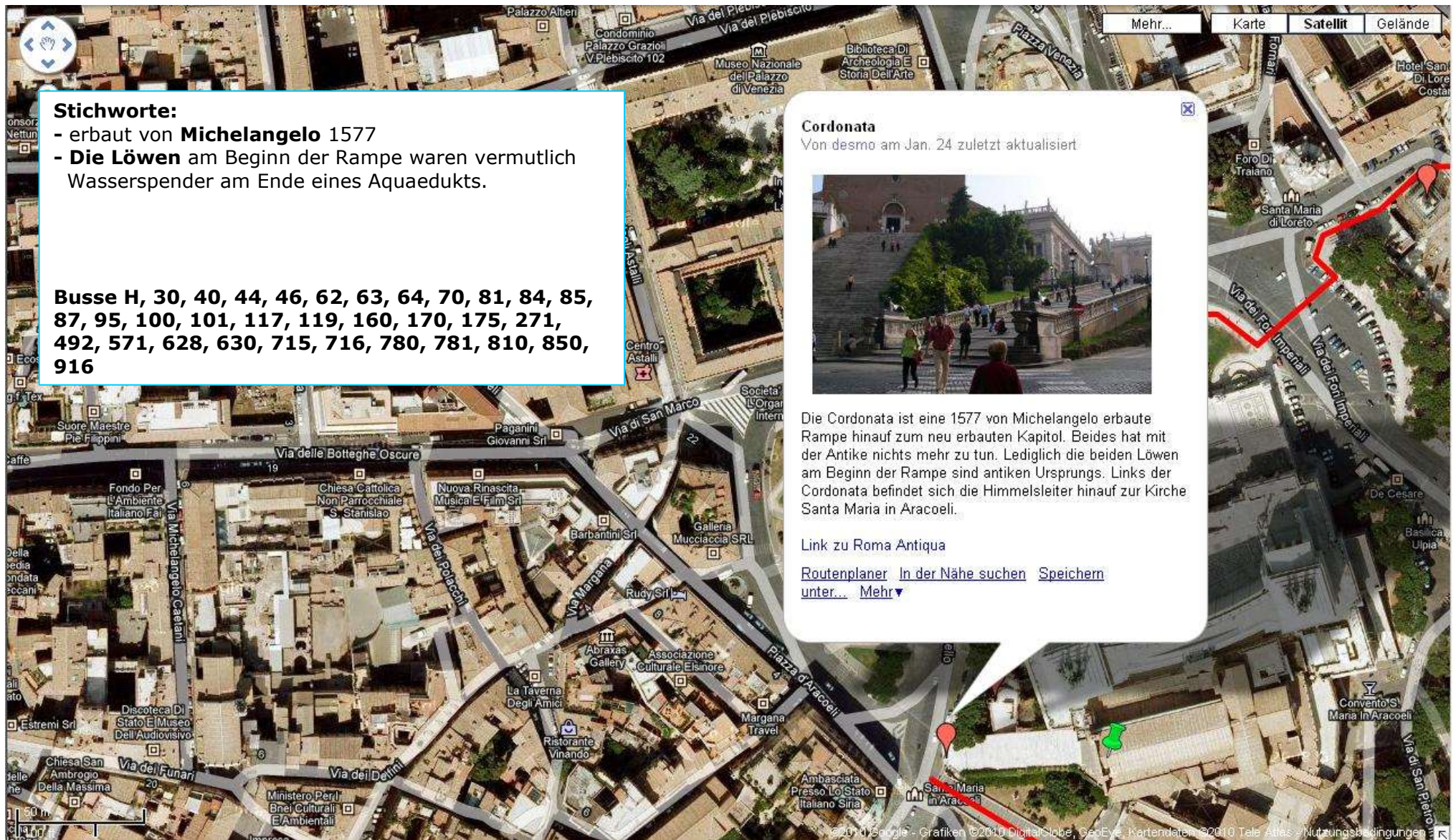


Kapitol (lateinisch Capitolium, italienisch Campidoglio) ist die kurze Namensform des kapitolinischen Hügels (mons capitolinus), des kleinsten der klassischen sieben Hügel des antiken Rom. Nach Theodor Heuss ist das Kapitol neben der Akropolis und Golgota einer der Hügel, auf denen Europa gegründet wurde.

[Link zu Wikipedia](#)
[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr](#)



Der Kapitolshügel von Süden her gesehen mit der Festung Arx als höchste Stelle



Stichworte:

- erbaut von **Michelangelo** 1577
- **Die Löwen** am Beginn der Rampe waren vermutlich Wasserspender am Ende eines Aquaedukts.

Busse H, 30, 40, 44, 46, 62, 63, 64, 70, 81, 84, 85, 87, 95, 100, 101, 117, 119, 160, 170, 175, 271, 492, 571, 628, 630, 715, 716, 780, 781, 810, 850, 916

Cordonata
Von desmo am Jan. 24 zuletzt aktualisiert



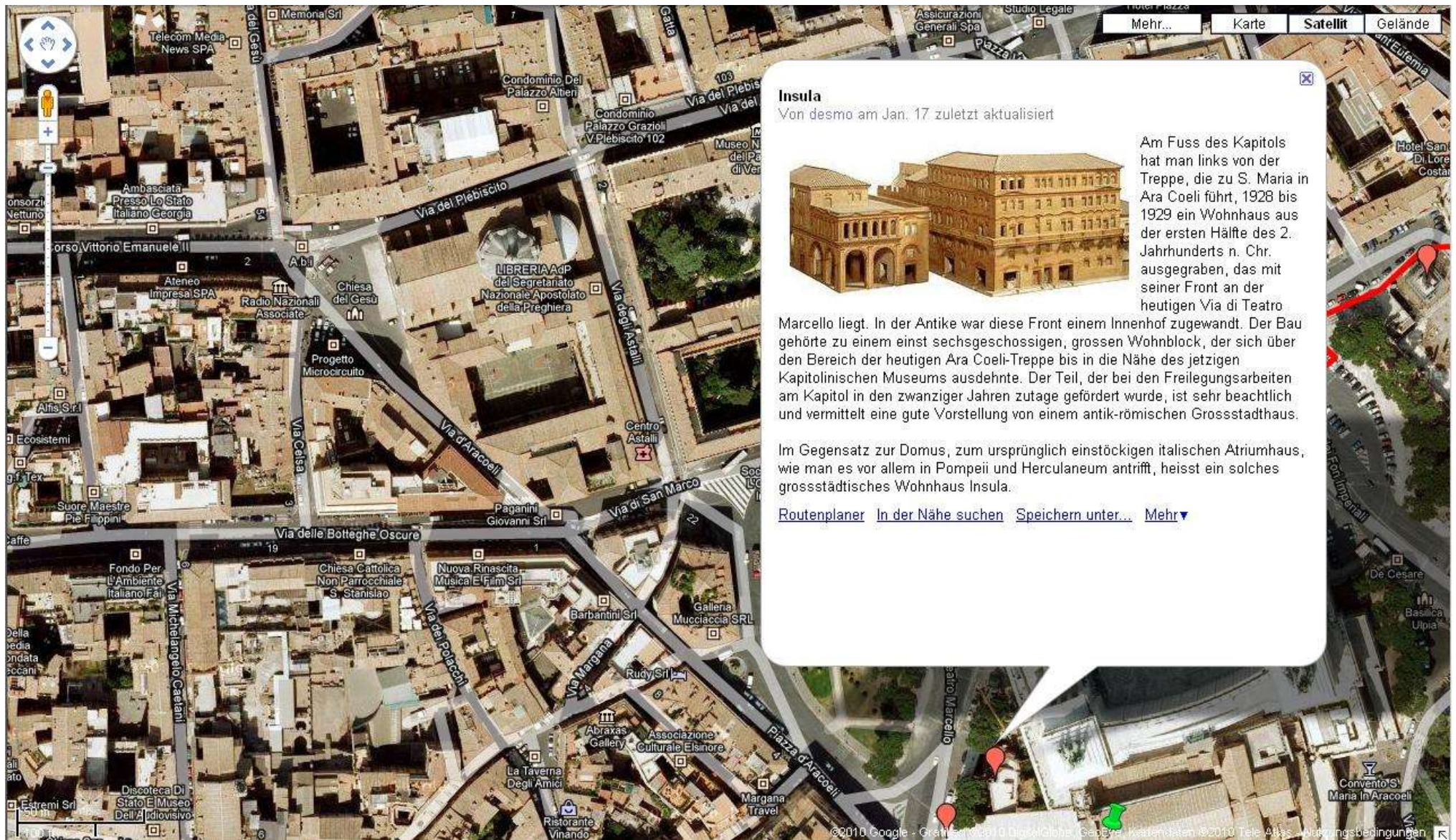
Die Cordonata ist eine 1577 von Michelangelo erbaute Rampe hinauf zum neu erbauten Kapitol. Beides hat mit der Antike nichts mehr zu tun. Lediglich die beiden Löwen am Beginn der Rampe sind antiken Ursprungs. Links der Cordonata befindet sich die Himmelsleiter hinauf zur Kirche Santa Maria in Aracoeli.

[Link zu Roma Antiqua](#)

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)



Cordonata um 1930, nicht alle waren zu Fuss



Insula
 Von desmo am Jan. 17 zuletzt aktualisiert



Am Fuss des Kapitols hat man links von der Treppe, die zu S. Maria in Ara Coeli führt, 1928 bis 1929 ein Wohnhaus aus der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts n. Chr. ausgegraben, das mit seiner Front an der heutigen Via di Teatro Marcello liegt. In der Antike war diese Front einem Innenhof zugewandt. Der Bau gehörte zu einem einst sechsgeschossigen, grossen Wohnblock, der sich über den Bereich der heutigen Ara Coeli-Treppe bis in die Nähe des jetzigen Kapitولينischen Museums ausdehnte. Der Teil, der bei den Freilegungsarbeiten am Kapitol in den zwanziger Jahren zutage gefördert wurde, ist sehr beachtlich und vermittelt eine gute Vorstellung von einem antik-römischen Grossstadthaus.

Im Gegensatz zur Domus, zum ursprünglich einstöckigen italienischen Atriumhaus, wie man es vor allem in Pompeii und Herculaneum antrifft, heisst ein solches grossstädtisches Wohnhaus Insula.

[Routenplaner](#) [In der Nähe suchen](#) [Speichern unter...](#) [Mehr▼](#)